

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

12/20 • 25. Juni 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Foto: fle

„Die Vielfalt macht's in unserem Wald“

Der Klimawandel ist auch im Tegeler Forst, dem „Wohnzimmer der Tiere“, zu spüren

Der Klimawandel macht den Bäumen, Pflanzen und Tieren im Tegeler Forst zu schaffen. Während die vergangenen Sommer zu heiß und zu trocken waren, blieben die Winter zu warm. Im Gegensatz dazu hat der Regen in diesem Frühjahr schon ein wenig Entspannung gebracht. „Nichtsdestotrotz sehen wir durch die Trockenheit viele abgestorbene Bäume“, sagt Frank Mosch, Revierförster in der Försterei Tegelsee. Hinzu kämen Sonne und Wärme, was für Insekten extrem förderlich ist. Sind die Bäume bereits durch Wassermangel ge-

schwächt, können sie Schädlinge nur schwer abwehren. „Allerdings haben wir das große Glück, dass es sich um einen Mischwald handelt, der bei uns überwiegend aus Kiefern, Buchen und Eichen besteht. Die Vielfalt macht's und minimiert die unterschiedlichsten Gefahren – auch die eines Waldbrands, die im Vergleich zum Brandrisiko bei Nadelbaum-Monokulturen um ein Vielfaches geringer ist.“ Um die Biodiversität zu erhalten, wird nachgepflanzt – und zwar die Baumarten, die der natürlichen Waldgesellschaft entsprechen. Auch

eine stärkere Durchforstung bereite den Wald auf den Klimawandel vor. Das bringe mehr Licht, und Bodenpflanzen wie Pfaffenhütchen und Veilchen können wachsen. Zudem stehen weniger Bäume in Konkurrenz mit kostbarem Grundwasser. Doch die Durchforstung bringe auch mehr Wärme, mehr Licht und schnellere Austrocknung des Bodens. Der Revierförster freut sich, dass der Wald wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen gerückt ist. Vor allem zu Corona-Zeiten verbringen mehr Menschen ihre Zeit im Wald. Problematisch

seien allerdings diejenigen, die einfach querfeldein durch das „Wohn- und Schlafzimmer der Tiere“ laufen. Sie trampeln nicht nur die jungen Triebe nieder, sondern schrecken auch das ruhende Wild auf. „Wir hatten schon viele Wildunfälle mit Rehen und Wildschweinen am helllichten Tag. Diese wären vermeidbar gewesen.“ Er appelliert an die Vernunft: „Laufen Sie nicht querfeldein und nehmen sie ihren Müll wieder mit nach Hause. Dann funktioniert ein friedliches Miteinander zwischen Waldbewohnern und -besuchern.“ *fle*

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Keine Massentests

Reinickendorfs Amtsarzt Patrick Larscheid hält nichts von wahllosen Massentests. Er verlässt sich lieber auf seine 115 Mitarbeiter. *Seite 9*

Euro Akademie
KÖNNER*IN WERDEN!
Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin
Direkt U-Bhf Borsigwerke U6
www.euroakademie.de/berlin



Sonderseiten
Auto & Verkehr
Seiten 12-13

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2020 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.401 33 46

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de

www.hermisdorf-immobilien.com

www.heiligensee-immobilien.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



[instagram.com/wohltorf](https://www.instagram.com/wohltorf)



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://www.facebook.com/frohnau.immobilien)



twitter.com/wohltorf

Corona: Gehaltsverzicht?

Freiwillige Einbußen ja oder nein?



Bezirk – Die Corona-Krise bringt viele Menschen in eine erheblich schwierige wirtschaftliche Lage.

Weil viele Menschen in der Corona-Krise finanzielle Einbußen hinnehmen müssen, fordern einige von Politikern, auf einen Teil ihres Einkommens zu verzichten.

Angesichts der Pandemie hielt CSU-Chef Markus Söder bei Politikern und Beamten einen Verzicht bei Gehältern und Diäten für durchaus denkbar. Dem Tagesspiegel gegenüber äußerte der Bezirksbürgermeister von Mitte Stephan von Dassel (Die Grünen), dass er es begrüßen würde, wenn alle Spitzenver-

diener im öffentlichen Dienst für mehrere Monate freiwillig auf zum Beispiel zehn Prozent ihres Gehaltes verzichten würden.

Die RAZ fragte bei allen Reinickendorfer Bezirksstadträten und dem Bezirksbürgermeister nach, ob eine solche Möglichkeit auch für sie denkbar wäre.

Der Bezirksstadtrat für Ordnungsangelegenheiten, Sebastian Maack, blieb eine Antwort nicht schuldig. „Grundsätzlich denke ich, dass Vermögende trotz ihrer in Deutschland bereits extrem hohen Steuerlast, sich auch für soziale und politische Projekte einsetzen sollten und diese durch ehrenamtliche Mitarbeit und/oder Spenden unterstützen sollten. Ich unterstütze jedes Jahr diverse Organisationen mit Beträgen zwischen insgesamt 6.000 und 10.000 Euro. Dieser Betrag liegt oberhalb eines Monatseinkommens und oberhalb von 10 Prozent meines Jahreseinkommens als Politiker. Ich bin entsprechend der Meinung, das sollte auch außerhalb von Corona-Zeiten gelten, halte hier einen Zwang aber für falsch.“

Trend zum Büro auf Zeit

Flexibel und nachhaltig arbeiten im Coworking

Tegel – Anfang 2018 gab es in Deutschland rund 300 Coworking-Spaces. Heute sind es knapp 1.300. Das zeigt eine aktuelle Markterhebung des Bundesverbandes Coworking Spaces Deutschland BVCS. Auch im Bezirk sind Arbeitsplätze stunden- oder tageweise verfügbar, wie beispielsweise bei yoove am Borsigturm 68. Seit Anfang des Jahres bietet die Kommunikations- und Serviceagentur das noch relativ junge Bürokonzept an. Aber was ist ein Coworking Space überhaupt? „Im Prinzip ist das Wort „Coworking Space“ die moderne Bezeichnung für die modernisierte Variante einer klassischen Bürogemeinschaft“, erklärt Fabian Paul, Geschäftsführer von yoove Mobility. „Es gibt nur wenige, aber entscheidende Unterschiede – einer davon ist beispielsweise, dass man unabhängiger und flexibler ist, als im klassischen Gemeinschaftsbüro. Das liegt daran, dass die meisten Coworking Spaces nicht mit langjährigen teuren Verträgen, sondern viel eher mit Tages-, Monats-, oder Jahresverträgen arbeiten, so-



dass für viele ein Coworking Space erschwinglicher ist als direkt eine ganze Fläche anzumieten.“ Laut Paul sind die Chancen im Coworking vielfältig. Durch den Austausch und den dadurch entstehenden Networking-Effekt können sich „ungeahnte“ Möglichkeiten und Chancen auftun. Ein Grund für das Konzept läge vor allem in der Nachhaltigkeit. Coworking Spaces seien sparsamer und umweltschonender, da man weniger Platz, Strom und Energie verbrauche als in einem üblichen Büro. „Dazu kommt, dass die Mieten allerorts und insbesondere in Großstädten stetig steigen und es sich somit für viele Unternehmen anbietet, ihre vorhandenen Gewerbeflächen in Coworking Spaces umzuwandeln und günstig an Un-

termieter zu vergeben, statt diese zu kündigen und dem Vermieter die Möglichkeit zu geben die Mieten erneut drastisch zu erhöhen“, so Paul.

RAZ Lesern bietet Yoove Mobilty die Möglichkeit, dass diese bei Abschluss eines 12-monatigen Vertrages nur zehn Monate bezahlen müssen. Ein Arbeitsplatz im Co-Working ist ab 250 Euro zu mieten, ab 600 Euro ein abschließbares Büro (inklusive aller bürotypischen Leistungen wie Internetzugang, Drucker-, Kaffee- und Wasserflatrates und wöchentlicher Reinigung). Mehr unter www.yoove.com/coworking/

Testen Sie uns!
0152 - 58 42 16 02
0178 - 472 29 30

**Reinigung von Büro • Haushalt • Praxis
Aufgang inkl. Desinfektion von Flächen
Glas • Tatort • Hauswartdienstleistungen
Baugrob- und Baufeinreinigung
Winterdienst • Gartenpflege**

SaTo Büro- und Gebäudereinigung
Britzer Damm 121 • 12347 Berlin
Büro: 030 - 68 23 54 53
Mobil: 0152 - 58 42 16 02
info@sato-gebäudereinigung.de
www.sato-gebäudereinigung.de

Radeln für Unerschrockene

Offener Brief der Grünen an Stadträtin Schultze-Berndt

Bezirk – Mehr Sicherheit für Radfahrer im Bezirk – so lautet eine Forderung der Reinickendorfer Grünen/Bündnis 90, der Linken, Initiativen, Vereine und Verbände. In einem offenen Brief an Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) reagierten sie auf deren Stellungnahme, in der sie einen funktionierenden Angebots-Mix, der sowohl Fußverkehr Fahrräder als auch

Autofahrer berücksichtige, favorisiere (die RAZ berichtete). Für Pop-up-Radwege sähe Schultze-Berndt beispielsweise auf der Berliner Straße keinen Raum. Die Verfasser des Briefes teilen die Ansicht nicht. Sie führten aus, dass derzeit für Kfz drei Fahrspuren zur Verfügung stünden, für Fußgänger eine Fläche von 1,5 Metern und für Radfahrer keine besondere Fläche. „Von einem

Angebotsmix für alle (dieses Ziel teilen wir ausdrücklich) kann so keine Rede sein“, heißt es. Momentan trauten sich nur „unerschrockene und geübte, sportliche Personen“ mit dem Fahrrad auf die Berliner Straße. Die Umsetzung des Radwegs sei am Ende „eine Frage des politischen Willens“. „Wer will, findet Wege. Wer nicht will, findet Gründe“ heißt es abschließend in der Stellungnahme.

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service
für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand
Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert

Einrichten Home Office Arbeitsplätze für Zugriff auf Ihren Firmen-Server.
Wir unterstützen Sie bei der sicheren LANCOM VPN-Anbindung.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN
www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64
eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Wieder eine Luftnummer?

Radfahrer werden von CDU und AfD im Wald stehen gelassen

Heiligensee – Auf der Heiligenseestraße, zwischen Schwarzem Weg und Elchdamm, wird es in naher Zukunft keinen Radfahrstreifen geben. Das gaben die Grünen bekannt. Der Antrag ihrer Fraktion in der BVV, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass auf diesem Abschnitt beidseitig geschützte Radfahrstreifen, so genannte Protected Bike Lanes, angelegt werden, wurde von CDU und AfD im Verkehrsausschuss abgelehnt.



Buckelpiste im Wald: der Radweg an der Heiligenseestraße führt teilweise über recht unwegsames Gelände. Foto: privat

„Das vermeintliche Engagement der CDU und der AfD für den Radverkehr in Reinickendorf erweist sich wieder einmal als Luftnummer. Da rühmt sich das Bezirksamt, dass in Absprache mit dem Senat vernünftige Radverkehrsanlagen an der Konradshöher Straße angelegt werden, aber an der Kreuzung nach Heiligensee und Tegel werden die Rad-

fahrenden im Wald stehen gelassen. Das ist absurd! Ein Netzgedanke ist der CDU völlig fremd“, ärgert sich Jens Augner, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen Fraktion. Ursprünglich hatte der Antrag geschützte „Radwege“ vorgesehen. Die Grünen änderten ihn wegen Bedenken der SPD zum Wildwechsel in „Radstreifen“. Die AfD befürwortete das Anliegen zunächst, wollte aber, dass die Radstreifen erst nach der

Autobahnsanierung angelegt werden. Die Grünen gaben jedoch zu Bedenken, dass das eine Verschiebung um mindestens fünf Jahre bedeuten würde. „Entweder erkennen wir die Notwendigkeit einer sicheren Radverbindung an oder nicht. Und wenn, dann gilt diese Notwendigkeit sofort und nicht erst in fünf bis acht Jahren. Zudem ist das Übermalen von Spuren dann das kleinste Problem“, so Augner. **hb**

Neuer FDP-Vorstand

Bezirk – Auf der Jahreshauptversammlung der Reinickendorfer FDP am vergangenen Donnerstag, 18. Juni, wurde die Abgeordnete Sibylle Meister mit großer Mehrheit zur neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Juliane Hüttel konnte somit nach vier Jahren den Staffelstab an ihre Parteifreundin Sibylle Meister überreichen. „Für die kommenden Jahre müssen wir uns gut für die Wahlkämpfe aufstellen, denn für uns ist klar: Reinickendorf kann es besser“, erklärt die neue Vorsitzende Sibylle Meister. Friedrich Ohnesorge wurde neu ins Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Timo Bergemann wurde als zweiter stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Schatzmeisterin Heidemarie Eller wurde ebenfalls in ihrem Amt bestätigt. Beisitzerinnen und Beisitzer des Vorstands sind die FDP-Fraktionsvorsitzende in der BVV-Reinickendorf Mieke Senftleben, Andreas Vetter, Dr. Michael Wolgast und Laurent Putzier.

ONLINE VERANSTALTUNG
FRAU PROF. DR. CLAUDIA KEMPERT IM GESPRÄCH MIT BÜRGER*INNEN
AM 29. JUNI, 20 UHR
 „Wirtschaft verändern - Klima retten“
 Wie kann die Coronakrise uns in eine klimaneutrale Wirtschaft führen?
 Anmeldungen per kurzer Mail an kreisverband@gruene-reinickendorf.de

Besserer Schutz für Polizisten

Tegel – Das ehemalige Gebäude der Rheinmetall Borsig AG in der Berliner Straße 35 in Tegel wird von der Polizei und dem Bürgeramt genutzt. Das Gelände davor ist offen und entspricht nicht den aktuellen Sicherheitsanforderungen (die RAZ berichtete). „Zum Schutz der Beamten wäre eine Sicherheitsschleuse für den Erstkontakt sinnvoll. In anderen Wachen ist das längst Standard. Ein Anfang wäre es aber auch schon, wenn die alten Holztüren durch ordentliche Türen ersetzt werden“, sagt der CDU-Abgeordnete Felix Schönebeck. Das Bezirksamt wird sich nun beim Senat für die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen einzusetzen.

Aus für Karstadt in Tegel

Berlinweit werden sechs Filialen geschlossen

Berlin/Tegel – Die Corona-Krise trifft den Einzelhandel hart: Der Warenhauskonzern Galeria Karstadt Kaufhof wird wohl sechs seiner elf Berliner Filialen schließen. Außerdem soll die geplante Filiale in Tegel nicht eröffnet werden. Kommentare der Sorge und Enttäuschung kommen von vielen Seiten. Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller hat die Schließungen in der Hauptstadt als „schweren Schlag“ bezeichnet. „Die Filialen sind von zentraler Bedeutung für die Nahversorgung und sind oftmals Lebensmittelpunkt der Stadtquartiere“, ließ er über den Kurznachrichtendienst Twitter wissen. „Der Senat wird



Ungewisse Zukunft: Was passiert in der Gorkistraße? Foto: fle

sich in weiteren Gesprächen für den Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze und für den Warenhaus-Standort Berlin einsetzen.“ Die Initiative „I love Tegel“ ließ am Freitagabend (19. Juni) auf Facebook wissen: „Keine guten Nachrichten! Heute ist bekannt geworden, dass Galeria Karstadt Kaufhof die neue Filiale in Tegel nicht eröffnen wird. Dadurch verliert die Fußgängerzone Gorkistraße einen wichtigen und großen Ankermieter.“ Der Reinickendorfer Abgeordnete Stephan Schmidt (CDU) betonte unter anderem, Investor Huth müsse sich „Gedanken machen, wie das kompensiert werden kann.“

Ihr Fuchs im Rathaus

FOLGENDE ANTRÄGE KONNTEN WIR IM JUNI FÜR SIE UMSETZEN:

Freie Demokraten
 FDP

- **FÜR DEN NEUBAU DER POLIZEI IN TEGEL!**
Sicherheit und neueste Technik haben Vorrang vor Denkmalschutz!
- **MEHR PARK+RIDE PARKPLÄTZE AM S BfE, WAIDMANNSLUST**
für mehr ÖPNV
- **„JA“ ZUM BESSEREN AUSBAU DER RADFAHRWEGE,**
aber „Nein“ zu Pop-Up Radwegen
- **MÜLLEIMER FÜR KIPPEN AM S- UND U-BAHNHOF WITTENAU,**
sog. Ballet Bin's

Mehr zu unseren Initiativen finden sie auf:
WWW.FDP-FRAKTION-REINICKENDORF.DE

OFFEN • LIBERAL • EMPATHISCH • LÖSUNGSORIENTIERT

info@fdp-fraktion-reinickendorf.de • Tel. 030 90294 - 2004 • Eichborndamm 215, Raum 15, 13437 Berlin

EDEKA Gültig bis 31.07.2020

Hohefeldstr. Hohefeldstraße

13467 Berlin, Hohefeldstr. 19a **P KOSTENLOS PARKEN**

Wir freuen uns auf Sie!
 Öffnungszeiten: Mo - Sa 7 - 22 Uhr

Dienstags gehts um die Wurst

20% Rabatt auf ALLE Artikel an unserer Wurstbedientheke*
* inklusive Frischpack-Wurst

Mittwochs

Unsere **Ferien-Knaller**

10% auf alles*
Immer nur am Mittwoch in den Sommerferien
 Gültig bis 06.08.2020

* Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen sind Pfand, Tabakwaren, diverse Gutscheine, Telefon- und Aufladekarten, Buch- und Presseerzeugnisse, Treuepunkt-Aktionen sowie Tchibo-Artikel. Rabatt ist nur gültig mit Vorlage des Coupons

Donnerstags

WILLKOMMEN ZUM **Kaffee Klatsch**

2,50

1 Stück Kuchen + 1 Heißgetränk (M) nach Wahl

Herausgegeben durch die EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden.

Kunst aus dem Homeoffice

„More than arts Festival“ online



Märkisches Viertel – H₂O ist wissenschaftlich einfach nur eine chemische Verbindung der Elemente Sauerstoff (O) und Wasserstoff (H). Es ist mal farblos, rein, gefroren, unaufhaltsam, salzig, vergiftet, mal geruchslos, wertvoll, geschmacklos, gasförmig, gefährlich, schutzbedürftig, heilsam. Wasser ist vor allem Leben!

Und Wasser sollte eigentlich das Thema des diesjährigen „More than arts Festival“ sein, welches seit 2016 im Märkischen Viertel von der Jugendkunstschule Atrium in Zusammenarbeit mit der Bettina-von-Arnim-Schule und dem Campus Hannah Höch. Die Pandemie hat eine Planänderung gebracht: Ein dreitägiges Festival wie in vergangenen Jahren mit hunderten teilnehmenden Jugendlichen und noch einmal so viele Besuchern kann nicht stattfinden. Aus H₂O wird H10. H0 steht für Homeoffice. In diesem Jahr lädt die Jugendkunstschule dazu ein, mit ihr von zu Hause das Festival H10 zu feiern. Kul-

turelle Bildung hat mit und trotz der Corona-Pandemie einen wichtigen Stellenwert im Schulleben – das ist die Botschaft der Veranstalter. In einer digitalen Version des Festivals zeigen jetzt Schülerinnen und Schüler Bilder, Schauspiel, Orchester, Gesang, Chor, Videos, Illustrationen.

Digitale Variante

Die Beiträge sind seit 17. Juni unter www.morethanarts.de zu sehen. Dabei sind einige Beiträge, noch vor Corona-Zeiten entstanden, andere später in den eigenen vier Wänden. Unterstützt wird das Festival durch das Programm Kulturagenten für kreative Schulen Berlin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. „Ich finde es beeindruckend, dass unsere Jugendkunstschule gemeinsam mit den Jugendlichen so schnell und kreativ auf eine digitale Variante des Festivals umgestiegen ist“, freute sich Schulstadtrat Tobias Dollase.

Ein Theater geht baden

„Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ im Freibad Plötzensee

Bezirk/Wedding – Am 3. und 4. Juli findet im Freibad Plötzensee ein ganz besonderes Open Air-Event statt: Ab 20.15 Uhr wird auf einer eigens dafür eingerichteten Bühne eine Special-Folge von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ des Prime Time Theaters gespielt. Vor der Hintergrundkulisse des schönen Plötzensees können die Zuschauer eine Shortversion von „Miss Underrcover“ genießen. Eine Misswahl, Sonnenuntergang und Freibadatmosphäre – so etwas gab es noch nie! Der Ticketpreis beinhaltet den Eintritt ins Freibad ab 12 Uhr und die Show am Abend.

Nach der Show geht es weiter mit Special Guest: mit dabei Liedermacher Lukas



Im Freibad Plötzensee wird bald Musik gemacht.

Foto: wiki

Meister. Seine Musik wird mitunter als Mischung aus Frank Sinatra und Heinz Ehrhardt bezeichnet. Seine Texte sind klug, beschwingt und sprühen vor Witz und Esprit. Dabei ist er stets realistisch, bringt die Dinge des Lebens auf den Punkt. Er war Be-

gleitmusiker von Sarah Lesch und gibt nun Solokonzerte mit Gitarre und Klavier. Zwischendurch liefert Meister unterhaltsame Anekdoten. „Leuchten“ ist bereits sein drittes Album. Tickets gibt es hier: www.primetimetheater.net/tickets/

Bild des Monats

Kunst zum Ausleihen für jedermann in der Graphothek Berlin



Lithografie „Wassily Kandinsky: Ohne Titel“

Foto: Graphothek

Märkisches Viertel – Die Graphothek Berlin ist eine Kunstsammlung des Bezirks. Seit 1968 kann man dort gegen ein geringes Entgelt originale Kunst entleihen. Rund 6.000 Werke können ausgeliehen werden, darunter Arbeiten von Miró, Emil Nolde, Wassily

Kandinsky, aber auch Werke von Heinrich Zille oder Kurt Mühlhaupt. Die Arbeiten stammen aus Schenkungen und Nachlässen. Die Kunsthistorikerin Ricarda Vinzing leitet seit 2016 die Graphothek. Gemeinsam mit ihr stellt die RAZ in regelmäßigem Abstand

ein „Bild des Monats“ vor – in dieser Ausgabe die Lithografie „Wassily Kandinsky: Ohne Titel“ aus dem Jahr 1922. Geometrische Formen und abstrakte Gebilde begegnen sich im Werk des Künstlers Wassily Kandinsky (1866-1944) als schwebten sie frei im Raum. Indem er Farben bestimmten Klängen, aber auch Formen zuordnete, schaffte er mit seinen Kompositionen ein Gleichnis von Harmonien und Dissonanzen in Kunst und Musik. Im Zusammenspiel der Farben und Formen lässt dieses Kunstwerk ein ganzes Farb-Klang-Orchester entdecken.

Graphothek Berlin – Kunst zum Ausleihen, Königshorster Straße 6, www.graphothek-berlin.de

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's! Jetzt **kostenlos** jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe: 31. Juli 2020

WEDDINGER Allgemeine Zeitung



Einzigartige Moment-Aufnahmen

Fotoausstellung der Reisejournalistin und RAZ-Autorin Christiane Flechtner



Haustür nie verloren hat. Die Reinickendorfer kennen sie vor allem als Lokaljournalistin, die auch für die RAZ tätig ist. Ihr Hauptaugenmerk aber gilt dem Tier- und Umweltschutz. Ihre Reportagen über Tierrettungen und Missstände veröffentlicht die 47-Jährige in großen Tageszeitungen und Magazinen. Sie will aufrütteln, informieren und sensibilisieren – und auf diese Weise dazu beitragen, die Welt ein wenig besser zu machen. Ihre Fotos in der Ausstellung zeigen einen kleinen Ausschnitt ihrer Arbeit.

Die Vernissage ist am 11. August um 15 Uhr, die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Galerie freitags und samstags jeweils von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr besichtigt werden. Weitere Infos unter www.galeriecafe-aagaard.de

Hermsdorf – Die Schönheit der Natur und ihre unendliche Vielfalt, aber auch ihre Fragilität und unser aller Verantwortung, alles Leben auf der Erde zu bewahren und zu schützen, stehen im Vordergrund einer Foto-Ausstellung der Journalistin und Fotografin Christiane Flechtner, die am 27. Juni um 15 Uhr in der Aagaard-Galerie, Alt-Hermsdorf 11, eröffnet wird.

Zu sehen sind Fotografien auf Leinwand sowie hinter Acrylglas von nah und fern. Christiane Flechtner, geboren und aufgewachsen auf der Nordseeinsel Norderney, seit Jahren aber in Reinickendorf heimisch und beruflich tätig, hat Wildes, Fremdes und Alltägliches in Form von Landschaften, Flora und Fauna als einzigartige Momentaufnahmen verewigt. Ob Afrika oder Asien, Südamerika oder Europa, Neuseeland oder Australien – Christiane Flechtner ist weit gereist.

Sie packte früh das Fernweh: Als 15-Jährige war sie zum Schüleraustausch in Kanada, und nach dem Abi ging es per Overland-Truck durch Afrika. Nah dran sein, alles intensiv spüren und jedes Thema sen-

sibel mit 1.000-prozentigem Einsatz anzugehen – das ist auch heute noch ihre Devise als internationale Journalistin und Fotografin, die dabei den Blick für Missstände und Ungerechtigkeiten vor ihrer





**Wir haben
seit 2. Juni
wieder täglich
von 9 bis 19 Uhr
geöffnet!**



 Sandhauser Str. 132
Tel. 43 74 69 70

 vorhanden, Bus 324

 Strandbad Heiligensee

Von Kindern für Kinder



Foto: privat

Tegel – Die Kinder der Kindertagesstätte Apfelbäumchen aus dem Ziekowkiez sind unter die Schaufensterdesigner gegangen. Die Knirpse haben, natürlich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, das Schaufenster der Tegeler Bücherstube gestaltet. Sie stellen hier ihre Lieblingsbücher vor – einige natürlich zum Thema „Apfel“ – und wünschen sich, dass sich andere Kinder von ihren Anregungen inspirieren lassen.

Corona geht, der Sommer kommt – „Wir räumen auf!“



BEZIRKSVERBAND
REINICKENDORF



Gefahrmelder: Dreckecken!

Die AfD Reinickendorf startet pünktlich zum Beginn der Ferien ihre allsommerliche Säuberungsaktion.

+++ Helfen Sie uns, unseren Bezirk von unschönen +++ Müllansammlungen zu befreien!



Melden Sie Reinickendorfer Dreckecken an info@afd-reinickendorf.de

VEREINSPORTRAIT



1. Judo-Club MV



Als die Errichtung der Großwohnsiedlung Märkisches Viertel in vollem Gange war, erblickte auch ein neuer Sportverein das Licht der Welt. Am 1. Juni 1968 betrat der 1. Judo-Club Märkisches Viertel die sportliche Bühne in Reinickendorf. Herbert Rotloff war der Vereinsgründer und erster Vorsitzender. 1972 löste ihn Fredi Tschischkale ab, er sollte den Verein mehr als 30 Jahre leiten und eine echte Erfolgsgeschichte begründen. Der 1. Judo-Club MV expandierte in den ersten Jahren schnell, hatte zeitweise bis zu 350 Mitglieder. 1999 erhielt Tschischkale für sein erfolgreiches Wirken die höchste Anerkennung, die der Bezirk Reinickendorf zu vergeben hat. Die damalige Bürgermeisterin Marlies Wanjura überreichte ihm die Humboldt-Plakette.

Seit 2004 steht Michael Pacholleck dem Klub vor. Die Mitgliederzahlen sanken, in der schlechtesten Phase verzeichnete man nur noch 70 Mitglieder. Aber seit ein paar Jahren, als Jiu-Jitsu neben Judo zusätzlich ins Programm genommen wurde, ist die Tendenz wieder steigend, derzeit liegt man bei 100 Mitgliedern. Wenn man den Verein als Familienbetrieb bezeichnet, liegt man sicher nicht falsch. Denn Pacholleck wird im Vorstand tatkräftig von seiner Frau Melanie, die als Kassiererin fungiert, ebenso unterstützt wie von seiner Tochter Vivien, die das Amt des Sport- und Jugendwartes bekleidet. 2. Vorsitzender ist René Grasse (alle auf dem Foto oben), neu im Vorstandsteam ist seit der Mitgliederversammlung im März David Hesse als Schriftführer.

Trainiert wird normalerweise in der Sporthalle des Campus Hannah Höch an der Finsterwalder Straße. Wegen der Corona-Pandemie war die Halle allerdings seit Mitte März für den Trainingsbetrieb geschlossen, der Verein musste eine Zwangspause einlegen. „Wir bieten ein Training über Skype an, ansonsten können wir wenig machen“, sagte Michael Pacholleck im Mai. Seit dem 18. Mai war dann zunächst Training in kleinen Gruppen im Stadion an der Finsterwalder Straße möglich. Ein reguläres Training aber ist nach wie vor nicht drin, gerade ein Kontaktsport wie Judo ist von den Maßnahmen besonders betroffen.

Auszeichnungen und Erfolge

Die Erfolge sind reich gesät und können hier gar nicht alle aufgeführt werden. Allein Vivien Pacholleck wurde von 2013 bis 2019 sieben Mal hintereinander Berliner Judo-Meisterin bei den Frauen, sechsmal in der Klasse bis 48 kg, 2019 bis 52 kg. 2017, 2018 und 2019 holte die inzwischen 25-Jährige dazu den Titel bei den Nordostdeutschen Meisterschaften. Janine Schwoch gewann den Berliner Titel 2016 bei den Frauen und der U21 (+78 kg) und siegte 2017 bei den Frauen erneut. Josephine Zimmermann holte den Berliner Titel 2017 in der weiblichen U11. Und als von Corona hierzulande noch keine Rede war, wurde Jasmin Zoske zu Jahresbeginn Berliner U15-Meisterin in der Klasse bis 63 kg. Miriam Chlupka gewann 2019 den Berliner Meistertitel im Ju-Jutsu fighting.



1. Judo-Club MV

Eichhorster Weg 33
13435 Berlin
Telefon: 030 415 45 41
Mail: webmaster@judo-club-mv.de
Internet: www.judo-club-mv.de

Vorstand
Michael Pacholleck (1. Vors.)
René Grasse (2. Vorsitzender)
Melanie Pacholleck (Kassiererin)
Vivien Pacholleck (Sportwartin)
David Hesse (Schriftführer)

Feierabend nach 20 Jahren

Lothar Müller gibt das Traineramt beim FCK Frohnau ab

Frohnau – Er ist einer der dienstältesten, wenn nicht gar der dienstälteste Trainer im Berliner Amateurfußball: Lothar Müller. Der 66-Jährige gibt bei der 1. Herrenmannschaft des FCK Frohnau seit fast zwei Jahrzehnten von der Seitenlinie aus die Kommandos.

Zur nächsten Saison werden sich die Spieler des Teams von der Heidenheimer Straße jedoch umgewöhnen müssen. Denn Müller hat das Zepter beim FCK, der in der am vergangenen Samstag auf Beschluss der Vereine abgebrochenen Spielzeit der Kreisliga B (3. Abteilung) als Tabellenvierter den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisliga A knapp verpasst hat, vor wenigen Tagen an seinen bisherigen Co-Trainer Timo El-Kosha (36) weitergereicht. „Ich wollte eigentlich noch ein Jahr dranhängen“, verrät Müller, dass er die Mannschaft gerne in der nächsthöheren Spielklasse in die Obhut seines Nachfolgers gegeben hätte.

Kürzlich seien aber vereinzelt Stimmen aus dem Frohnauer Kader zu vernehmen gewesen, die sich schon in diesem Sommer eine personelle Veränderung auf der Trainerposition gewünscht hätten. Auch um zu verhindern, dass diese und weitere Spieler, die mehrheitlich der eigenen Jugendabteilung entstammen, nun zu anderen



Ein Foto aus Vor-Corona-Zeiten. Lothar Müller (hinten links) mit seiner Mannschaft im Sommer 2019. Foto: Verein

Vereinen wechseln, habe der 66-Jährige bereits jetzt den Weg für seinen Assistenten freigemacht. Die Funktion als Klubvorstand wird Müller aber weiter ausüben und somit auch in Zukunft den Partien der 1. Herren regelmäßig beiwohnen.

Obwohl als größter Erfolg seiner Trainer-Laufbahn sicherlich der Aufstieg mit Turbine Potsdam in die 1. Bundesliga der Frauen im Jahre 1997 gelten darf, erreichte Müller auch beim FCK Frohnau Historisches. Unter der Ägide des mittlerweile pensionierten Schulleiters gehörten die Reinickendorfer nämlich insgesamt fünf Saisons der Bezirksliga an.

In der laut Müller „besten

Kreisliga-B-Staffel aller Zeiten“ wurden den Frohnauern im engen Aufstiegsrennen, das infolge der Corona-bedingten Saisonunterbrechung letztlich durch die Punktequotienten (Zähler dividiert durch Anzahl der Partien) der Spitzenmannschaften entschieden werden musste, zwei Niederlagen gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte sowie die beiden verlorenen Duelle mit Vizemeister Wacker Lankwitz II zum Verhängnis. Gegen die übrigen Teams der Top 6 gelangen dem FCK derweil in fünf Begegnungen vier Siege (ein Unentschieden). Auch der Meister Sport-Union konnte mit 4:3 bezwungen werden. **mav**

Fast identisch in die Zukunft

Versammlung des Bezirkssportbunds fand im Freien statt

Bezirk – Der Bezirkssportbund Reinickendorf geht mit fast identischem Vorstand in die Zukunft. Auf der Mitgliederversammlung am 9. Juni unter freiem Himmel auf dem Gelände des 1. FC Lübars wurden Stefan Kolbe (Präsident), Elke Duda (Vizepräsidentin), Lutz Bachmann (Finanzen) und Markus Kiehne (Jugendarbeit) einstimmig wiedergewählt. Stefanie Lieke vom SSC Reinickendorf tritt als zweite Vizepräsidentin in die Fußstapfen von Vincent Rödel und wird sich um das Ressort Schwimmen kümmern.

Der auf 34 Mitgliedsvereine angewachsene Verband vertritt die Interessen von fast 30.000 Reinickendorfer Vereinsmitgliedern. Bezirksstadtrat Tobias Dollase berichtete von der positiven Zusammenarbeit von



Stefan Kolbe bleibt Präsident des BSB Reinickendorf. Foto: bek

der Vorbereitung und Öffnung von Sportstätten.

Viel Diskussionsstoff gab es um die Umsetzung und Folgen der Corona-Eindämmungsverordnungen für die verschiedenen Sportarten im Bezirk. Nach den Wochen des Stillstands herrscht Unsicherheit bei der Finanzierung und den Mitgliederzahlen. Viele Vereine werden die Auswirkungen der Krise – trotz Rettungsschirms des Landessportbunds Berlin – erst im letzten Quartal zu spüren bekommen.

Besonders kritisierten die Vereinsvertreter, dass der Senat und die Berliner Bäderbetriebe zwar die Freibäder für die Öffentlichkeit freigegeben haben, jedoch der Schul- und Vereinsschwimmsport weiterhin und ohne jegliche zeitliche Perspektive verboten bleibt. **red**

Sportvereinen und den bezirklichen Einrichtungen in der Corona-Krise und gab den Vereinsvertretern einen Überblick zur aktuellen Lage. Im berlinweiten Vergleich sei der Fuchsbezirk führend bei

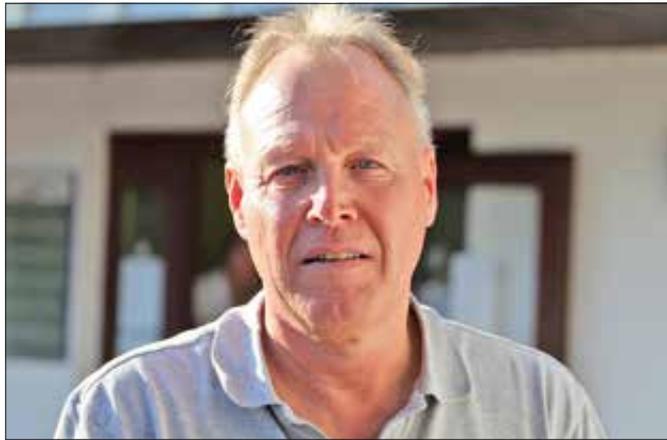
Zurück auf größerer Bühne

Fußballer aus Lübars, Hermsdorf und Borsigwalde steigen auf

Bezirk – Das Coronavirus hat insbesondere auch dem Fußball arg zugesetzt, aber zumindest für drei Vereine in Reinickendorf gab es am vergangenen Samstag richtige gute Nachrichten. Auf dem außerordentlichen Verbandstag des Berliner Fußball-Verbandes wurde – wie allgemein erwartet – der Abbruch der Saison beschlossen. Und die Mehrheit der abstimmungsberechtigten Vereinsvertreter sprach sich dafür aus, den Tabellenstand vom 12. März, also vor dem Lockdown, als Maßstab zu nehmen.

Das heißt für den 1. FC Lübars, den VfB Hermsdorf und den SC Borsigwalde, die zu dem Zeitpunkt in ihren Staffeln in der Bezirksliga alle auf einem Aufstiegsplatz standen, dass sie den Aufstieg geschafft haben und zur nächsten Saison eine Klasse höher in der Landesliga antreten werden. Von den dann 35 Vereinen in zwei Abteilungen kommen nicht weniger als fünf aus Reinickendorf. Neben den genannten der Nordberliner SC und Concordia Wittenau.

„Das ist natürlich die Krönung nach einer bis dahin



Freut sich über den Aufstieg der 1. Männermannschaft in die Landesliga: Frank Radunz, Vorsitzender des SC Borsigwalde. Foto: bek

sehr guten Saison unserer 1. Männer“, sagt der Chef des SC Borsigwalde, Frank Radunz. „Die Euphorie im Verein ist groß.“ Zuletzt spielte der SCB zur Jahrtausendwende in der zweithöchsten Berliner Liga, danach war die Bezirksliga das höchste der Gefühle. Der VfB Hermsdorf kehrt nach einem Jahr in der Bezirksliga zurück – als Tabellenzweiter hinter dem 1. FC Lübars, der 2016 aus der Landesliga abgestiegen war und nun Meister der Staffel 2 in der Bezirksliga wurde. „Aufstieg durch Corona“, scherzte der

vor anderthalb Jahren zu seinem Heimatverein zurückgekehrte Lübarser Trainer Thomas Pyrrhus. „Nee, im Ernst: Wir hätten das auch so geschafft.“ Die wichtigen Spieler haben wie die in Borsigwalde signalisiert zu bleiben. Ziel sei natürlich der Klassenerhalt. Wann es aber tatsächlich losgehen kann, steht noch in den Sternen. „Ich bin für einen Start erst im September, vielleicht hat sich bis dahin die Situation entspannt“, sagt Pyrrhus. „Durch die englischen Wochen müssen wir dann einfach durch.“ **bek**

Angebote vom SCTF

Feriencamp und Sportabzeichen

Bezirk – Der SC Tegeler Forst veranstaltet gemeinsam mit der Sportjugend Berlin und dem Berliner Senat ein bewegtes Feriencamp für Grundschulkinder. In den zwei Wochen des Programms erhalten die Kinder eine sportli-

che und abwechslungsreiche Ganztagsbetreuung. Infos unter www.bewegter-sommer.de. Auch das Sportabzeichen kann beim SCTF wieder abgelegt werden. Alle Informationen darüber gibt es unter www.sctf.de. **red**

NEUES BUFFET-KONZEPT MIT BEDIENUNG

(ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen)

All you can eat – soviel essen wie man kann!

MITTAGS-BUFFET

(Mo-Fr 12-15 Uhr)
nur 11,- € p.P.

ERLEBNIS-BUFFET

(Mo-Fr 17-21 Uhr
Sa, So & Feiertag 12-21 Uhr)
nur 15,- € p.P.



ZHOU'S FINE 周家
CHINA-RESTAURANT

China Restaurant Zhou's Fine
im Ratskeller Reinickendorf
Täglich von 12 – 23 Uhr geöffnet
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
Tel. 030 - 409 992 34
www.zhousfine.de · info@zhousfine.de

Mehrwertsteuer gesenkt!
Preise gesenkt!
Garantiert günstiger!

122 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 · 122 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen · Schlafen · Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 122 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2020
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Sprechstunde zur Rente

Reinickendorf – Eine Sprechstunde zum Thema Rente findet am Mittwoch, 1. Juli, von 15 bis 17 Uhr mit Helmfried Hauch im Bürgerbüro von Bettina König, MdB, in der Amendestraße 104 statt. Helmfried Hauch ist ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund und steht für Fragen zu Themen wie Erwerbsminderungsrente oder Zeitpunkt des Renteneintritts kostenfrei zur Verfügung. Um eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon wird gebeten. Die Termine werden für je 15 Minuten vergeben. Anmeldung unter der Tel. 40 72 43 36 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de. Verkehrsanbindung: Bus 327 bis Stargardtstraße oder U8 bis Franz-Neumann-Platz

Buddys für Unternehmen

Bewerbungsschluss für Unternehmen ist der 14. August



Buddy-Jury mit Abstand: Oberschulrätin Brita Tyedmers, Atrium-Leiterin Claudia Güttner, Eva Herlitz von Buddy Bär Berlin GmbH, Ausbildungsplatzpaten Gert Pätzold, Matthias Wichers (Berliner Sparkasse Reinickendorf/Spandau) und Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen (v.l.)

Foto: Walter Weimert

Bezirk – Der Reinickendorfer Ausbildungsbuddy geht wieder ins Rennen. Mit den bunten Bären werden Unternehmen geehrt, die besonders intensiv den Weg junger Menschen in den Beruf begleiten.

Das Bezirksamt vergibt den Preis in Kooperation mit dem Verein „Initiative Ausbildungsplatz-Paten“ an Unternehmen, die junge Menschen engagiert bei der Berufswahl begleiten. Der Startschuss für den Wettbewerb begann mit dem Aufruf an Reinickendorfer Schulen, Entwürfe für die Bemalung von vier Buddybärfiguren zum Thema „Schule und Beruf“ einzureichen. Rund 60 Schüler legten sich ins Zeug und

präsentierten kreative Vorschläge. Vier Entwürfe wurden per Juryentscheid am 5. Juni ausgewählt, die jetzt als Grundlage für die Gestaltung der Buddybären dienen. „Mir ist bewusst, dass die einfallsreichen Entwürfe angesichts der erschwerten Bedingungen nur durch die große Einsatzbereitschaft aller Beteiligten zustande gekommen sind. Auch bedanke ich mich für die verlässliche und großartige Arbeit der ehrenamtlichen Ausbildungsplatz-Paten in Reinickendorf, die es sogar in dieser schwierigen Zeit wieder geschafft haben, den Ausbildungswettbewerb auf die Beine zu stellen“, freute sich Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD).

Welches Unternehmen in diesem Jahr geehrt wird, darüber entscheidet eine unabhängige Jury, die drei gleichwertige Preise an kleine, mittlere und große Unternehmen vergeben wird.

Der Bewerbungsschluss für bezirkliche Unternehmen ist der 14. August. Bewerbungsbögen können bei der Wirtschaftsförderung des Bezirks unter Tel. 90294 56 70 sowie per E-Mail unter wirtschaftsberater@reinickendorf.berlin.de angefordert werden. Die Abschlussveranstaltung ist für den 26. August in einer von Reinickendorfs Schulen geplant und wird in einem der aktuellen Situation angepassten Rahmen stattfinden.

Spende an Geflüchtete

Bezirk – Michael Lind, Kaufmann der Nahkauf-Filiale Senftenberger Ring 46 und Frau Adriana Tasal von der HAAKE Textilpflege GmbH & Co. Wäscherei KG haben über das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“ sechs Notebooks, 3.000 Euro und 300 Schutzmasken für Schulunterricht und Hausaufgabenhilfe an die Berliner Stadtmission als Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete im Märkischen Viertel übergeben. In der Gemeinschaftsunterkunft leben über 400 Personen, mehr als die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche.

Gerade aufgrund der aktuellen Pandemie besteht ein hoher Unterstützungsbedarf im Bereich des Homelearnings, da viele Familien keine Notebooks besitzen und keinen Zugang zum Internet haben und die Kinder und Jugendliche dadurch nur erschwert am digitalen Schulunterricht teilnehmen können. Mit der Spende wird der Aufbau eines Verleihsystems für Notebooks in mehreren Unterkünften ermöglicht, so dass die Schülerinnen und Schüler nun besser Online-Lernsysteme nutzen können. Gemeinsam mit Eltern, Sozialarbeitenden und Ehrenamtlichen können sie so besser die Anforderungen an das häusliche Lernen erfüllen.

20 Jahre

FRANK HAUFE SERVICE
Dienstleistungen von A-Z

- ▶ **Wohnungsaufösungen besenrein** (abgabefertig an Vermieter/Hausverwaltung)
- ▶ **Entrümpelungen aller Art**
- ▶ **Ankauf kompletter Nachlässe**
- ▶ **Ankauf von Antiquitäten** (alte Gemälde, Bronzen, Silber, Porzellanfiguren, altes Spielzeug usw.)

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde
Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 0177-60 25 778
www.frank-haufe-service.de

Jeden Samstag!

Jetzt neu: Samstag ist Markttag im Ziekowkiez!

Ab dem 20. Juni 2020 ist immer samstags von 8:00 bis 14:00 Uhr auf dem Platz vor dem Jovo-Treff, Ziekowstraße 112/114, 13509 Berlin, Markt.

Freuen Sie sich auf einen entspannten Bummel und eine große Auswahl frischer und abwechslungsreicher Produkte. Die Markthändler und Vonovia freuen sich auf Ihren Besuch.

VONOVIA

www.vonovia.de

Englisch für „Senioren“
in Berlin Reinickendorf

- Konversationskurse
- Literaturkurse
- einmal pro Woche vormittags
- kleine Gruppen
- Schwerpunkt: **Sprechen**
- Mindestalter: **50 Jahre**
- Unverbindliche **Probestunde**

European Seniors' School
☎ 030 – 436 05659
greiffendorf@european-seniors-school.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13
13507 Berlin

Zentrale: 43 777 82-0
(Do+Fr 10-12 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10

Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

über 125 Jahre

Bestattungen schwarz KG

Fellbacher Str. 26 · 13467, Hermsdorf
Tag und Nacht 404 76 00
www.bestattungen-schwarz-kg.de

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Patrick Larscheid: Keine wahllosen Massentests

Der Amtsarzt berichtet über seine Erfahrung mit der Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten

Reinickendorf – Eine junge Mutter mit drei kleinen Kindern betritt das Zelt der Corona-Abstrichstelle auf dem Gelände des Gesundheitsamtes Reinickendorf an der Teichstraße. Daria Santore vom Gesundheitsamt empfängt die Familie freundlich und nimmt die Personalien auf. Aus personen- und datenschutzrechtlichen Gründen ist das weitere Geschehen für den Beobachter in den nächsten Minuten nicht einsehbar, aber akustisch kann er es verfolgen.



Patrick Larscheid und eine Mitarbeiterin Daria Santore vor dem Zelt der Corona-Abstrichstelle
Foto: bs

Als bei den Kindern ein Husteln und kurzes Würgen zu hören ist, erklärt Amtsarzt Patrick Larscheid, das sei völlig normal und ein gutes Zeichen. Die Mutter habe die Wattestäbchen in den hinteren Rachenraum ihrer Kinder geführt und es richtig gemacht. Nur mit einer Überweisung eines Arztes oder auf Einladung des Gesundheitsamtes können sich Bürger hier auf das Corona-Virus überprüfen lassen. Larscheid hält gar nichts von wahllosen Massentests.

Er verlässt sich lieber auf seine 115 Mitarbeiter, die mit Telefonaten und Hausbesu-

chen Verdachtsfällen nachgehen und so mögliche Infektionsspuren in Reinickendorf auffinden. Er selbst macht dabei aktiv mit. Gerade kommt der Amtsarzt mit seinem Motorrad von einem Haus in der Nähe des Flughafens zurück. Noch beim Beiseitelegen seines Motorradhelms sagt er zufrieden: „70 Abstriche, aber keine Infektion.“ Von der neuen Corona Warn-App hält er nicht viel und hat sie selbst auch nicht auf sein Smartphone geladen.

„Schauen Sie mal,“ sagt Larscheid, „Sie gehen in ein Restaurant und hängen Ihre Jacke über die Stuhllehne, wie Ihre

Nachbarin am nächsten Tisch auch. Sollte Ihre Nachbarin eine Infektion auf ihrer App gemeldet haben, wird nun Ihr Handy alarmiert.“ Aber die beiden Menschen sitzen mehr als 1,50 Meter auseinander und schauen in unterschiedliche Richtungen. Eine Infektion sei so sehr unwahrscheinlich. Das sei eine Kommunikation zwischen zwei Telefonen, aber kein Kontakt zwischen Menschen: „Die App kann nur einem Algorithmus folgen“, und er verlasse sich lieber auf die Aufklärungsarbeit von Menschen.

Die in den vergangenen Wochen aufgetretenen

Vorwürfe, er habe sein Team nicht voll aufgebaut, bringt diesen freundlichen Mann in eine deutlich verärgerte Stimmung. Er habe alle ihm zur Verfügung stehenden Stellen besetzt und könne demnächst weitere fünf neue Mitarbeiter begrüßen. Überhaupt lässt er auf sein Team nichts kommen. „Das sind die besten Mitarbeiter der Welt, hochmotivierte und gleichzeitig gehillte Fachleute“, die gut mit der schwierigen und ungewohnten Corona-Situation zurechtgekommen seien. Sie hätten Wochenenden und Feiertage durchgearbeitet, um die Bevölkerung in Reinickendorf zu schützen.

Das sei auch gut gelungen. Jetzt habe man nur noch wenige Infektionsfälle pro Tag. Das jüngste Geschehen in Neukölln habe unmittelbare Verbindungen nach Reinickendorf, und man könne solche Fälle „nie zu 100 Prozent nachvollziehen“. Es ginge dabei im Wesentlichen um zwei Familien in Reinickendorf, die in persönlichen Beziehungen zu dem Infektionsherd in Neukölln stünden. Larscheid sieht es als Fehler an, das Infektionsgeschehen auf ethni-

sche Herkunft oder religiöse Gemeinschaft zu reduzieren. Auch hier vertraut er auf das persönliche Gespräch und weiß, dass nicht alle „auskunftsbereit oder auskunftsfähig“ seien. Trotzdem sei das die beste Methode. Seine erfolgreiche Vorgehensweise ist vor kurzem sogar in der „Washington Post“ gelobt worden (die RAZ berichtete).

Ob er Angst vor einer zweiten Welle habe? „Ich habe nie Angst“, sagt Larscheid, „das gehört nicht zu meiner Persönlichkeit.“ Fachlich haben alle viel über diese neue Krankheit gelernt. Auch die Lernbereitschaft in der Bevölkerung beeindruckt ihn. Die Bezirksregierung lobt er ausdrücklich, dass sie den Bemühungen des Gesundheitsamtes immer zur Seite gestanden habe. Aber von der großen Politik auf Landes- und Bundesebene erwartet er jetzt mehr. Die Politiker hätten die Chance eine „große und auch schmerzhaft Debatten anzustoßen und zu führen“. Denn es gehe nach den Erfahrungen mit dieser Pandemie um keine geringere Frage als diese: „Wie wollen wir in Zukunft leben?“ **bs**

Corona-Eindämmung Abwesenheitsanalyse wird erprobt

Bezirk – Das Gesundheitsamt wird zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Durchführbarkeit und die Nützlichkeit einer Abwesenheitsanalyse erproben. Dazu erhebt die Behörde Informationen zur Anzahl von Personen, die sich krankmelden. Ziel ist es, die Weiterverbreitung von Covid-19 zu reduzieren.

Für den Probelauf hat das Gesundheitsamt zufällig 30 Kitas und 25 Schulen ausgewählt. Mit diesen erfolgt täglich ein Kontakt, entweder telefonisch oder per E-Mail. Dabei wird täglich die Anzahl der an diesem Tag neu aufgrund von Krankheit abwesenden Personen ermittelt. Die Anzahl erfolgt aufgeschlüsselt nach Personal und Kindern. Um die Informationserhebung für die Einrichtungen so einfach wie möglich zu machen, sollen alle Krankheitsmeldungen gezählt werden, also auch solche, die nicht zu Covid-19 passen. Wöchentlich wird die Gesamtanzahl der Kinder abgefragt, die in der Einrichtung betreut werden. Die erhobenen Daten werden anschlie-

ßend im Gesundheitsamt Reinickendorf analysiert. Bei einem unerwarteten Anstieg empfiehlt das Gesundheitsamt eine Testung und bietet diese je nach Situation auch selber an.

Schulen und Kitas sind möglicherweise an der Weiterverbreitung von Covid-19 beteiligt. Ein Normalbetrieb von Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder ist gesamtgesellschaftlich sinnvoll. Eine Überwachung der Abwesenheit kann ein Infektionsgeschehen aufdecken und ermöglicht den Weiterbetrieb der Einrichtung. Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen: „Wenn der Probelauf in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder erfolgreich ist, wird die Abwesenheitsüberwachung auf weitere Einrichtungen ausgedehnt. Ein Monitoring kann dazu beitragen, die Wiederherstellung eines Normalbetriebes in Kitas und Schulen zu sichern und damit eine spürbare Entlastung für Eltern zu schaffen sowie Verdienstaussfälle aufgrund von notwendiger Kinderbetreuung zu reduzieren.“

Nur Menschlichkeit
ermöglicht wirklich
gute Medizin.

Die Abteilungen der
Caritas-Klinik Dominikus
Berlin-Reinickendorf



Geriatric und Tagesklinik
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-361



**Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie
und Funktionsdiagnostik**
Tel. 030-4092-516



Palliativmedizin
Tel. 030-4092-516



Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
Tel. 030-4092-535



Radiologie
Tel. 030-4092-341



**Allgemein- und Viszeralchirurgie/
Proktologie**
Tel. 030-4092-527



Orthopädie und Unfallchirurgie
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-521



Sportmedizin
Tel. 030-4092-521



Rettenungsstelle
Tel. 030-40921-390



**Caritas-Klinik
Dominikus**
Berlin-Reinickendorf

Kurhausstraße 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536 | www.caritas-klinik-dominikus.de

BUS 125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig



SONNENBRILLEN VON *decker optic*
STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN!

Jetzt Termin vereinbaren:
 030 / 401 28 30

Mehr Sicherheit mit Polarisationsfilter.
 Erleben Sie den ZEISS SkyPol® Effekt live bei uns.



decker·optic
 BRILLEN • CONTACTLINSEN
 BERLIN-FROHNAU

Ludolfingerplatz 9
 13465 Berlin
 Tel. 030 / 401 28 30
 www.decker-optic.de
 E-Mail: info@decker-optic.de

Outdoor-Job gewünscht?

Verein UmBiNa hilft bei der Suche nach Ausbildungsplätzen



Projekt „Freilandlabor am Schäfersee“

Foto: Verein

Reinickendorf – Zwei Seiten suchen, aber nicht immer findet man zueinander. Die Rede ist von jungen Schulabsolventen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und von Unternehmen, die Plätze anbieten, denen es aber an Bewerbern mangelt. Unternehmen in Deutschland haben Probleme, Ausbildungsplätze zu besetzen. In rund jedem dritten Unternehmen bleiben Stellen unbesetzt. Zu diesem Ergebnis kam der Ausbildungsreport aus dem vergangenen Jahr der Deutschen Industrie- und Handelskammer.

Wer passt zu wem? Eine Frage, die für Unternehmen und Absolventen im gleichen Maß relevant ist. An dieser Stelle tritt der Verein „Um-BiNa e.V.“ quasi als Vermittler auf. Sein Ziel: Perspektiven für Azubis schaffen. Die Arbeit des Vereins ist die Weiterführung des Projekts zur Berufs- und Ausbildungsförderung, welches Sven Eberle 2018 im Lettekiez ins Leben gerufen hat. „UmBiNa“ steht für Umwelt, Bildung und Natur“, erklärt Sven Heberle, der

das Projekt jetzt ehrenamtlich fortsetzt, nachdem die Finanzierung durch das Quartiersmanagement Letteplatz ausgelaufen ist.

Die Schwerpunkte Umwelt, Bildung und Natur spiegeln sich besonders in dem Projekt „Freilandlabor am Schäfersee“. Offiziell soll es im Herbst starten. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren. Vorgesehen sind dabei Entdeckerwettbewerbe, Mitmachprojekte, Forschungsaktionen und Naturlehrpfade. „Wir möchten Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse außerhalb ihres Schulalltages bieten, aus denen sie nachhaltig lernen können. Daher möchten wir Schulen in Reinickendorf-Ost in ihrer Arbeit in der Natur unterstützen“, sagt Heberle. Das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen soll gestärkt werden, indem sie sich nach der Vollendung ihrer projektbezogenen Arbeit als „berufene Helden“ fühlen, die mithelfen, ihre Umwelt zu erhalten und zu verbes-

sern. „Wir hoffen aber auch Jugendliche durch das Projekt bei der Orientierung für ihre Berufswahl unterstützen zu können. Bei der Arbeit in dem Freilandlabor können sie ausbildungsrelevante Kompetenzen erwerben oder erweitern. Vielleicht finden Jugendliche auf diese Weise ihren ‚Traumberuf‘ in freier Natur wie Forstwirt, Gärtner, Florist oder Umwelttechniker“, wünscht sich Sven Heberle. **ajö**



Sven Heberle vom Verein UmBiNa

Musterwohnung Pflege@Quartier

Finsterwalder Straße 27, 13435 Berlin
 (5. OG, Fahrstuhl)

Hier wohnt Berlin.

GESOBAU

Die meisten Menschen wünschen sich auch im Alter, so lange wie möglich selbstständig zu Hause leben zu können. Wie können technische Hilfen, altersgerechte Assistenzsysteme, Hilfsmittel und bauliche Wohnungsanpassungen Ihren Alltag erleichtern? Im Rahmen des Projekts Pflege@Quartier der GESOBAU ist eine Musterwohnung entstanden, in der Sie sich über mögliche Hilfen für Ihre Sicherheit, Ihren Komfort und zur Erleichterung der Pflege informieren können.

Die Musterwohnung in der Finsterwalder Straße kann nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden.



Sturzmelder



Orientierungslicht



Herdüberwachung

Anmeldung:
 Pflegestützpunkt
 Märkisches Viertel
 Telefon: 030 49872404

Information:
 GESOBAU AG
 Telefon 030 4073-1510
 pflege@quartier@gesobau.de

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke
BESTATTUNGEN
 Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
 13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Großer Dank an das THW

Bezirk – Der Ortsverband Reinickendorf des Technischen Hilfswerks (THW) hat in den vergangenen Wochen Desinfektionsmittel an Schulen in Reinickendorf, Mitte und Charlottenburg verteilt. Für dieses Engagement bedankte sich Schulstadtrat Tobias Dollase (parteilos für die CDU) persönlich bei Sven Jennings, dem THW-Ortsbeauftragten für Reinickendorf.

GUTES WEDDING GUTES KINO

täglich vom 02. Juli bis 16. August 2020

zeigt Cineplex Alhambra verschiedene Folgen als Aufzeichnungen von

prime
time
theater

CINEPLEX

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



GWSW Folge 107
DAS WUNDER VOM SPÄTI



GWSW Folge 108
KALLE UMWEGE ZUM GLÜCK



GWSW Folge 109
WE ARE FAMILY



GWSW Folge 110
EINMAL HOCHZEIT MIT ALLES



GWSW Folge 111
DAS GROßE SCHWITZEN



GWSW Folge 112
DAS RADIOGESICHT

Tickets für 10 € unter WWW.CINEPLEX.DE/BERLIN-ALHAMBRA

Cineplex Alhambra Kino • Seestraße 94 • 13353 Berlin-Wedding

Auto & Verkehr

GK KFZ-Meisterbetrieb Gert Kulkowski
als einer der besten Werkstätten
Deutschlands ausgezeichnet
in Berlin *2018/19

Inspektion alle Fahrzeuge **39,50**
zzgl. Material

NEU Unfallreparaturen + Lackierungen
zu Sonderpreisen

Computer Achsvermessung

Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service

Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf

Öffnungszeiten: KFZ-Werkstatt Gert Kulkowski
Mo. - Do.: 8:00 - 16:00 Uhr Lübarser Str. 40-46
Fr.: 8:00 - 14:00 Uhr 13435 Berlin
oder nach Absprache Tel. **411 30 95**

info@gk-werkstatt.de
www.gk-werkstatt.de
*Auto-Bild Heft 39/2018

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art

spotrepair M.Süß
Gewerbstraße 35
16540 Hohen Neuendorf
Mo. + Mi. 8 Uhr - 17 Uhr
Di. + Do. 7 Uhr - 17 Uhr
Fr. 8 Uhr - 13 Uhr

Termine außerhalb der
Öffnungszeiten nach
telefonischer Absprache möglich.
Tel. 03303/29 777 18
info@spotrepair.berlin
www.spotrepair.berlin

**Hier kümmert sich
der Chef persönlich!**

**Wir suchen ab sofort:
Kfz-Lackierer/in (m/w/d)**

Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)
Stoßfänger-Reparatur
Dellenentfernung
Beseitigung von Unfallschäden
Beseitigung von Lackschäden und vieles mehr!

FACHLICH UND KOMPETENT
Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

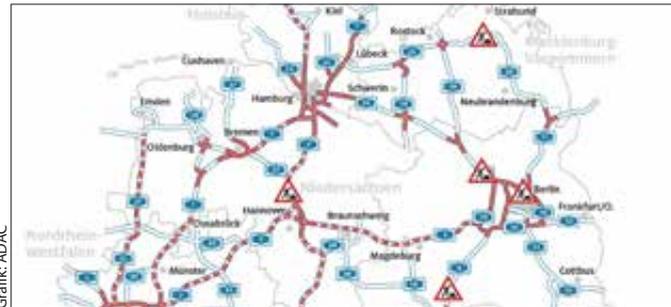
Achtung, Stau möglich!

Die Ferien beginnen – viele Urlauber bleiben in Deutschland

An diesem Wochenende werden viele Autofahrten im Stau enden. In Berlin, Brandenburg, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein beginnen die Ferien, aus Mecklenburg-Vorpommern rollt die zweite Reisewelle. In Richtung Meer oder in den Süden sind aber auch Autourlauber aus Skandinavien, vor allem Dänemark, unterwegs, wo die Schulen ebenfalls bereits geschlossen sind.

Der ADAC geht davon aus, dass in dieser Saison als Folge der Corona-Krise deutlich mehr Deutsche Autourlaube im eigenen Land beziehungsweise in angrenzenden Nachbarländern und weniger Auslandsreisen per Flugzeug machen werden.

Ob die Straßen noch stärker belastet sind als in den Vorjahren, ist aber fraglich. Denn etliche Deutsche dürften sich in ihrem Urlaub mit Tagesausflügen und spontanen Kurztrips begnügen.



Grafik: ADAC

Die Staustrecken (beide Richtungen): Fernstraßen zur Nord- und Ostsee, Großräume Berlin, Hamburg und Köln, A1 Bremen - Hamburg - Puttgarden, A2 Dortmund - Hannover - Berlin, A3 Köln - Frankfurt - Nürnberg, A5 Hattenbacher Dreieck - Frankfurt - Karlsruhe - Basel, A6 Metz/Saarbrücken - Kaiserslautern - Mannheim, A7 Hamburg - Flensburg, A7 Hamburg - Hannover und Würzburg - Ulm - Füssen/Reutte, A8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg, A9 Berlin - Nürnberg - München, A10 Berliner Ring, A11 Berlin - Dreieck Ucker-

mark, A24 Berlin - Hamburg, A61 Mönchengladbach - Koblenz - Ludwigshafen, A93 Inntaldreieck - Kufstein, A95/B2 München - Garmisch-Partenkirchen, A99 Umfahrung München.

Viel Geduld benötigen Autourlauber auf den Hauptdurchgangsrouten im benachbarten Ausland, inklusive der Autobahnen und Küstenstraßen in Kroatien und Slowenien. An den Grenzen zu Dänemark sowie bei der Einreise von Slowenien nach Kroatien ist mit Wartezeiten durch intensive Personenkontrollen zu rechnen.

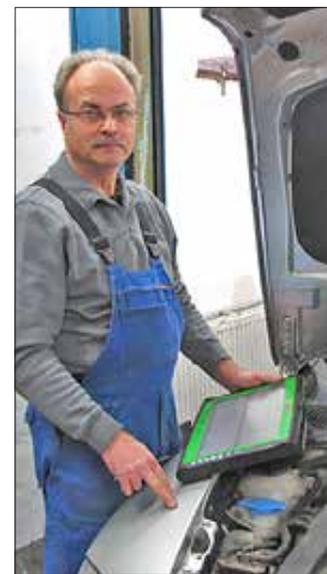
EU-Neuwagen günstig kaufen

In der Kfz-Werkstatt Peter Schulz werden nicht nur Autos repariert

Der kleine Kfz-Meisterbetrieb Peter Schulz ist in der Hauptstraße 169 in Rosenthal, Nähe Märkisches Viertel, bereits seit 28 Jahren ansässig. Alle Aufträge werden zeitnah und professionell erledigt: Reparaturen aller Fabrikate, TÜV/AU, Reifenservice, Klimageservice, Auspuffservice, Bremsenservice, Reifeneinlagerung, Karosserie- und Lackarbeiten sowie Unfallinstandsetzung. Die Werkstatt ist zudem Bosch-Servicepartner/Elektronik. Vor einer Reparatur führt Peter Schulz einen kostenlosen Vorabcheck durch.

Ein weiterer Service ist der Verkauf von EU-Neuwagen; Abwicklung, Finanzie-

rung, Gewährleistung und Werkstattbetreuung erfolgen somit aus einer Hand. „Ab 25.000 Euro Kaufpreis zahlt der Kunde bei EU-Neuwagen schon mal bis zu 4.000 Euro weniger, in der Regel 30 Prozent“, erklärt Peter Schulz diesen lohnenswerten Kauf. Wer zuvor sein altes Auto verkaufen möchte, kann es bei Peter Schultz kostenlos nach DAT bewerten lassen und in Kommission geben. Terminvereinbarung für alle Leistungen sind unter Tel. 91 74 02 25 möglich.



Inhaber Peter Schulz Foto: privat

Mo bis Fr: 8 - 19 Uhr
Samstag: 10 - 14 Uhr
kfz.schulz(at)t-online.de

ARI for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

Öffnungszeiten
Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Auto & Verkehr

Schöner Verkehren

Social-Media-Kampagne erzählt Konflikte im Straßenverkehr neu

Changing Cities startet zusammen mit ACV, BVG, Fuß e.V., der Berliner Polizei und VCD die Social-Media-Kampagne #SchönerVerkehren, die Konflikte im Straßenverkehr neu erzählt. In kurzen Clips wird das Verhalten auf der Straße in die Welt eines Schwimmbads übertragen. Denn das Verhalten, das im Straßenverkehr gängig oder akzeptiert ist, wirkt in einem anderen Umfeld als geradezu „egoistisch“ oder normverletzend.



Im Schwimmbad werden Verkehrssituationen nachgestellt.

Der Platz auf den deutschen Straßen ist eng, der Ton wird immer rauer. Um eine Ausrede ist niemand verlegen, wenn man doch nur kurz, einmal oder ganz schnell eine Ausnahme macht und bestehende Regeln bricht. Der erste Spot der Kampagne #SchönerVerkehren widmet sich einem Verhalten, das viele stört und die Verkehrsteilnehmer enorm polarisiert: Rotlichtverstöße. Während viele Verkehrsteilnehmer angeben, Rotlichtverstöße wahrgenommen zu haben, ist die Anzahl derjenigen, die zugeben, bei Rot gefahren zu sein, verschwindend gering.

„Rotlichtverstöße sind so polarisierend, weil die Wahrnehmung des Fehlverhaltens so unterschiedlich ist. Wer ordnungsgemäß in seinem Auto an einer Ampel

wartet, kann mit voller Aufmerksamkeit verfolgen, wie ein Radfahrer über Rot fährt. Tatsächlich werden aber die weitaus meisten Verstöße durch Autofahrer begangen. In Berlin sind es 77 Prozent der geahndeten Rotlichtverstöße; die Radfahrenden machen tatsächlich nur einen Anteil von 22 Prozent aus“, so Yvonne Hagenbach, Kampagnenleiterin von Changing Cities. Mit der Kampagne #SchönerVerkehren soll gezieht werden, wie asozial und gefährlich dieses Verhalten eigentlich ist – egal, von wem es ausgeht“.

Die Kampagne hat zum Ziel, eine andere Perspektive auf das Verhalten auf der Straße anzubieten, um für die Belange anderer Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. Nicht regelkonformes

Verhalten, das man vielleicht als gefahrlos oder als Kavaliersdelikt einstuft, stellt für andere oder für einen selber oft eine tatsächliche Gefahr dar. Da hilft auch die beste Ausrede nicht.

„Die Kampagne Schöner Verkehren versteht Verkehrsverhalten als soziale, kommunikative Handlungen. Die Frage ist, warum wir im Straßenverkehr Verhalten an den Tag legen, das wir in nahezu allen anderen Kontexten nicht akzeptieren würden: Auf der Straße sind wir aggressiver und egoistischer als in anderen Situationen. Das wollen wir mit der Kampagne zeigen. Unser Wunsch ist, dass jeder die Bedürfnisse anderer Verkehrsteilnehmer kennt und anerkennt“, kommentiert Ragnhild Sørensen von Changing Cities.



Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. *Die Aktion gilt vom 01.04.2020 bis 30.06.2020 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Forester (Neu- oder Vorführungswagen). Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.08.2020 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kunden Sonderfinanzierungs- und Kunden Sonderleasingangebote. Sie sparen bei Kauf eines Forester e-BOXER: 3.000,- €; eines Forester: 2.000,- €. Weitere Details erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Auto-Herrmann OHG
Staaekener Straße 73
13581 Berlin
Tel.: 030/3324041
www.subaru-berlin.de

Mehr Park & Ride

FDP-Forderung wird umgesetzt

Das Bezirksamt folgt der Forderung der FDP-Fraktion und schafft zusätzlich P+R-Flächen am S Waidmannslust. Im Antrag forderte die FDP-Fraktion „zu prüfen, ob zusätzliche P+R Parkplätze bei der S-Bahnstation Waidmannslust, entlang der Jean-Jaurès-Straße, geschaffen werden können.“ Der Antrag wurde im November 2019 von der BVV beschlossen. In der Vorlage zur Kenntnisnahme kündigt das Bezirksamt die Umsetzung für 2021/2022 an. Zuvor müssen zunächst Bauarbeiten der Berliner Wasserbetriebe abgeschlossen werden.

David Jahn, verkehrspolitischer Sprecher der

FDP-Fraktion, erklärt: „Als FDP-Fraktion haben wir seit einigen Jahren eine Ausweitung des P+R-Angebotes in Waidmannslust gefordert. Es freut mich, dass unsere Forderung endlich umgesetzt wird. Die vorhandenen Parkplätze sind stets genutzt. Nun entstehen zusätzliche Parkplätze ganz in der Nähe des Bahnhofs. Das Umsteigen vom Auto auf den ÖPNV wird erleichtert. Statt langer Parkplatzsuche in der Innenstadt können Reinickendorferinnen und Reinickendorfer künftig bequem an den Bahnhof fahren. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und einem fließenden Verkehr.“

Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

**Sicherheitscheck/
Vorab-Check zum
TÜV**
19,95 €

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

**BEI UNS
KRIEGEN SIE
RICHTIG LACK.**

**PROFESSIONELLE
LACKIERUNGEN FÜR
ALLE ANWENDUNGEN.**

AUTOteam
plus
Auto Dienst Andreas Rink

Ernststraße 12-14
13509 Berlin
Tel.: 030/4323025
www.auto-dienst-tegel.de

WEIL LIEBE DURCH DEN WAGEN GEHT: DIE WERKSTATTMARKE

Co-Autoren gesucht

Bezirk – In eine Welt voller Spannung und Nervenkitzel dürfen Kinder und Jugendliche mit der neuen Buchreihe „Das unschlagbare Trio“ von Petra Schelle (Foto) eintauchen. Der erste Band ist bei ausgewählten



Foto: sta-Verlag

Edeka-Händlern, wie bei Edeka Meichsner-Görse, erhältlich. Für den zweiten Band ruft die Autorin mit ihrem Co-Autorenwettbewerb junge Schreibtalente auf, die Geschichte mit ihr zusammen weiterzuschreiben. Den Gewinnern winken Preise, als Hauptgewinn eine Reise. Infos unter www.sta-verlag.de

Ballot Bins in Wittenau

Wittenau – So genannte Ballot Bins werden im Rahmen eines Pilotprojektes beim S- und U-Bahnhof Wittenau aufgestellt. Die Bezirksverordneten haben einem entsprechenden FDP-Antrag zugestimmt. Ballot Bins sind Mülleimer für Zigarettenstummel. Raucher werden über eine Umfrage (Ballot) motiviert, ihre Zigaretten in diesen Mülleimer zu entsorgen.



Foto: FDP Reinickendorf

Neustart mit sicherem Abstand

BILDUNG Wie die Vhs im Bezirk ihren Präsenzbetrieb wieder aufnimmt

Tegel – Die Volkshochschule Reinickendorf startet nach Corona-bedingter Schließung wieder ihren Präsenz-Betrieb – allerdings mit strengen Vorgaben, damit sich alle Teilnehmer sicher fühlen können. Dafür haben VHS-Mitarbeiter intensiv an einem Hygienekonzept gearbeitet. Den Auftakt bildet ab 1. Juli ein Sommerprogramm, das anregt, sich zu bewegen, kreativ zu sein oder neues Wissen zu erlangen. Beispielsweise heißt es im Film-Ferienkurs für Jugendliche ab 12 Jahren „Film ab!“

Einen dynamischen Aktivierungsgang für Sinne, Körper und Geist bietet das bei früheren Teilnehmern sehr beliebte „Brainwalking“. Die jeweils 90-minütigen Spaziergänge um den Tegeler See umfassen ein ganzheitliches Fitnessprogramm mit Spannungselementen für alle Altersgruppen. Unterhaltsam bewegende Spiele fördern hier die Wahrnehmung, Konzentrations- und Merkfähigkeit. Spazier-Start ist am 1. Juli – auch ein späterer Einstieg ist möglich.

Innovation im Fluge verspricht „Zimmer-Bumerangs selber herstellen“ – ein Angebot für Pädagogen, Erzieher sowie alle Interessierten. Ob für die private Feier, in der Kita oder im Unterricht – Zimmer-Bumerangs kosten nicht viel und ihre Herstellung dauert keine zwei Minuten. Der Kurs bietet einen Überblick über verschiedene Bumerang-Typen und Materialien sowie praktische Tipps zum Bau. Natürlich geht es auch darum, wie ein Bumerang richtig geworfen und gefangen wird. Wertvolle Erbtanten-Vasen und Kristallgläser sollen vor häuslichen Übungsrunden allerdings vorsichtshalber in Sicherheit gebracht werden...



Fotos (2): Vhs Reinickendorf

Der Fotokurs „Straßenfotografie“ vermittelt Motive und Techniken, um das Leben in der Großstadt fotografisch gekonnt einzufangen. Mit dem Kursleiter geht es zwecks Motivsuche auf die Straßen des Fuchsbezirks.

Soll es dagegen viel weiter in den Norden gehen, können Reiselustige sich in einen Finnisch-Kurs Mut zum Sprechen machen. Außerdem stehen diverse Englisch-Kurse und mehr zur Auswahl – auch als Bildungsurlaub.

Für beispielsweise Hochrisikopatienten und alle, die noch nicht wieder leibhaftig in

die VHS kommen können oder wollen, wird weiterhin ein umfangreiches Online-Angebot bereitgestellt. Passend zur beginnenden Reisezeit, startet beispielsweise das Webinar „Nachhaltig verreisen“. Hier lernen die Teilnehmer, was Nachhaltigkeit im Urlaub bedeutet, welche grünen Reiseziele es gibt, woran man einen fairen Reiseanbieter sowie eine nachhaltige Unterkunft erkennt. Ebenfalls online findet für alle, die ihr Stressmanagement verbessern möchten, ein Einführungskurs zum Thema „Resilienz“ statt. Übrigens: Die VHS Reinickendorf

setzt auch bei möglichen weiteren Lockdown-Lockerungen auf das im letzten Interview mit VHS-Chefin Susanne Roggenhofer vorgestellte „Blended Learning“. Hier werden Präsenz- und Onlinephasen gekonnt kombiniert. Der Kurs „Richtig schreiben lernen“ wird in diesem Format gegeben. Dieses Angebot richtet sich an deutschsprachige Erwachsene mit Schreibschwierigkeiten sowie Teilnehmer mit sehr guten mündlichen Deutschkenntnissen.

Kontakt: <https://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf> **du**



WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung & Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Baumkiller: Hitze und Stürme

UMWELT Interview mit Revierförster Frank Mosch

Tegel – Seit 2009 ist Frank Mosch Revierförster in der Försterei Tegelsee. Er ist verantwortlich für rund 720 Hektar Mischwald – und steht vor großen Herausforderungen. Die RAZ sprach mit ihm.

Die Trockenheit von 2018, 2019 und auch in diesem Jahr setzt den Bäumen sehr zu. Wie macht sich das bemerkbar?

Ich erkläre es anhand eines Beispiels: Normalerweise würde sich eine Kiefer vor Käfern wehren, indem sie Harze ausstößt, diese darin einkapselt und unschädlich macht. Doch das schafft ein zu trockener Baum nicht. Unser Mischwald ist weniger anfällig, dennoch geschieht das Baumsterben auch hier und betrifft nicht nur Kiefern, sondern auch Eichen und Buchen. Vor allem die 140 Jahre alten Eichen sind schon seit Jahren zusätzlich durch die Absenkung des Grundwassers durch Förderung von Trinkwasser erheblich unter Druck – und sterben teilweise ab. Da blutet einem das Herz. Es gibt auch verschiedene Anzeichen für den schleichenden Tod. Die Bäume stressvermehren sich,



Frank Mosch

Foto: fle

bevor sie absterben. Das ist so ein Aufbäumen in der letzten Sekunde. So hat es 2018 eine große Anzahl an Eicheln gegeben und 2019 große Mengen an Bucheckern. Ein Zeichen, das man nicht übersehen kann.

Machen Ihnen auch die Stürme zu schaffen?

Ja, es gibt immer mehr Stürme im Sommer und in den Herbstmonaten. Die Bäume sind zu dieser Jahreszeit aufgrund ihrer vollen Laubkronen besonders anfällig. Leider verlieren wir auf diese Weise unzählige gesunde Bäume – das ist extrem bitter. Ein weiteres Problem ist, dass wir das Holz durch den schlechten

Holzabsatz derzeit schwer verkaufen können. Das betrifft die vom Sturm entwurzelten Bäume ebenso wie den jährlichen Holzeinschlag. So führen wir nun schon im zweiten Jahr keinen großen Holzeinschlag durch.

Pflanzen Sie nach?

Ja, das tun wir, aber nur in geringem Umfang. Wir sind zertifiziert nach FSC und Naturland und haben strikte Vorgaben, nur einheimische Baum- und Straucharten zu pflanzen. Im Dezember wurden aus Spenden des Waldgottesdienstes der Heiligenseer Gemeinden Eiben, Baumhasel, Speierling, Vogelkirsche und Elsbeere gepflanzt. Im Bereich der Försterei Tegelsee kommt der Wald der potentiellen natürlichen Waldgesellschaft schon sehr nahe! Daher setzen wir ansonsten auf natürliche Verjüngung der vorhandenen Bäume. Das stärkt den Mischwald, und auf diese Weise ist der Wald vom ökologischen Aspekt her risikobreit aufgestellt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Upgrade für Frohnauer Plätze

IMMOBILIEN Ortsteil gewinnt Senatswettbewerb „Mittendrn“



Dr. Udo Maack

Foto: kbm

Frohnau – Die Mitglieder des „Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau e.V.“ setzen sich schon seit vielen Jahren für die Weiterentwicklung ihres Ortsteils ein, organisieren Informationsveranstaltungen, Workshops und Führungen. Der Senatsaufruf zur Erarbeitung von Konzepten für die Sicherung

und Weiterentwicklung des Zentrums des eigenen Kiezes kam im vergangenen Jahr deshalb gerade recht. Schnell konnten weitere Frohnauer Vereine und Organisation dafür begeistert werden. Für die Antragsstellung wurde unter Leitung von Korinna Stephan die „ArGe Frohnau“ gebildet, die sich ebenso wie

27 weitere Berliner Initiativen im Juni 2019 für die erste Auswahlrunde des Mittendrn-Wettbewerbes bewarb. Ende Februar wurden die drei Gewinner verkündet, und die „ArGe Frohnau“ war mit dabei. Der Frohnauer Wettbewerbsbeitrag beschäftigt sich mit den Entwicklungspotenzialen der denkmalgeschützten und in Berlin einmaligen Doppelplatz-Anlage rund um den S-Bahnhof Frohnau.

Dr. Udo Maack, Vorstandsmitglied des Bürgervereins Frohnau berichtet, dass die zuständige Senatsstelle trotz „Corona“-Einschränkungen aktiv war und das Vergabeverfahren zur Bestimmung eines Büros erfolgreich abschließen konnte. In diesen Tagen wird das beauftragte Planungsbüro den Mitgliedern der „ArGe“ vorgestellt, sodass die lang erwartete Arbeit beginnen und die enge Zusammenarbeit mit dem Büro sowie den bezirklichen Institutionen unter Bürgerbeteiligung durchgeführt werden können. **kbm**

KOLUMNE



Ganz entspannt oder schon narkotisiert?

Es muss ein wohl besonders liebloses Reinickendorf-Portrait von Harald Martenstein in einem jüngst erschienenen Berlin-Buch gewesen sein, das den Journalisten Gerd Appenzeller in seinem Newsletter zu einem Debattenaufwurf motiviert hat: Wie ist Reinickendorf?

Da kam ich schon ins Grübeln, denn tatsächlich ist der Berliner Norden unspektakulär nett. Es gibt eine ausreichende Auswahl an Läden, Schulen und Service, und ich vermisse weder hippe Szenebars noch Strandkneipen mit Spreeblick. Man kann hier Auto wie Fahrrad fahren und findet noch für beides Parkplätze. Viel Grün und Wasser und dennoch in 20 Minuten in der Friedrichstraße, wenn es doch mal hipper, schräger und origineller werden soll. Vor allem sind alle sehr entspannt. Wenn man so durch die Bezirksblätter blättert, sind die Hauptthemen offenbar nur der Verkehr, das Strandbad, das eine oder andere Wandgemälde, die BVG sowie die Müllentsorgung.

Die Berliner Corona-Aufreger wie Pop-up-Fahrradwege zündeten hier genauso wenig wie Anti-Shutdown-Demo-Aufrufe. „Mietenwahnsinn“-Banner findet man genauso



Foto: mvo

wenig wie „LeaveNoOneBehind“-Plakate, die in Kreuzberg inzwischen an jedem einigermaßen durchsanitierten Altbau hängen. Reinickendorf fand in der Corona-Zeit allenfalls durch ein paar kritische Interviews mit dem Leiter seines Gesundheitsamtes überregionale Aufmerksamkeit.

Stabil wie ein Kreuzfahrtschiff trotz anlandigen Windes liegt die HMS Reinecke in ihrem Hafen. Die Unaufgeregtheit hat so seine Vorteile. Demos erscheinen eher wie etwas nervige Verkehrshindernisse als Grund zum Mit-Aufregen. Selbst das Jahrhundertereignis eines zu schließenden Flughafens wird von den stoischen Reinickendorfern weitgehend ignoriert. Andersorts gibt es zu so etwas Volksbegehren für Gesetze, die praktisch jeden Zaun und asbestbelastete Bauruine unter Veränderungsschutz stellen und selbst den Aufbau von Trinkwasserbrunnen verhindern, während man es in Reinickendorf allenfalls zur Kenntnis nimmt, dass die FDP Berlins TXL mit Unterstützung von 56,1 Prozent der Berliner Wählerschaft offen halten wollte. Nicht mal eine Bürgerinitiative wollte sich für TXL engagieren – ein Kampf ums Grün war undenkbar in diesem Bezirk. Stattdessen hoffen viele wohl auf eine Fortsetzung der Corona-bedingten Flugpause. Im Mai hatte der Flughafen rund 92 Prozent weniger Flugzeugbewegungen zu verzeichnen, und die Ruhe war für viele Reinickendorfer wohl ein verführerischer Ausblick auf den BER.

Doch so angenehm diese Unaufgeregtheit ist – so tückisch und verführerisch, so ärgerlich und frustrierend ist sie auch. Denn selbst die echten „Aufreger“ werden oft derart stoisch von den Reinickendorfer*innen und dem Bezirksamt ignoriert dass es wehtut. Im Zweifelsfall wird auf angebliche Zuständig- und Tätigkeitslosigkeit auf Landesebene verwiesen.

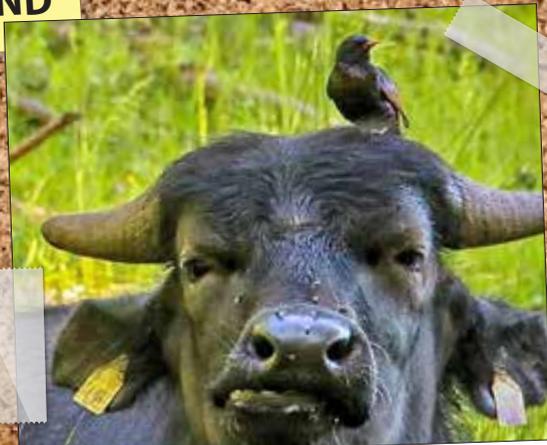
Die regelmäßig auf Knöchelhöhe gestutzten Büsche zahlreicher Grünanlagen. Der mangelnde Einsatz für das Vogelschutzgebiet am Flughafensee, das es im Zuge der Tegel-Bebauung mehr als verdient hätte, nun endlich wie schon lange geplant ein echtes Naturschutzgebiet zu werden. Die Abschaffung vieler Farmtiere auf der ehemaligen „Familienfarm“ Lübars. Die teilweise katastrophale Radwegeinfrastruktur des Bezirks. Das Scheitern der in der Corona-Zeit schmerzlich vermissten Digitalisierung an den Schulen.

„Empört Euch!“ ruft man in das weich gefüllte Ruhekissen der Reinickendorfer und seiner Behörden und es passiert ... nichts. Einfach schön entspannt – oder schon narkotisiert?



Dr. Melanie von Orlow ist gebürtige Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

**RAZ
PINNWAND**



Kein Wunder, dass dieser Wasserbüffel im Tegeler Fließ so entspannt ist. Sollte es ihm mal zu viel werden, kann er schließlich allen einfach mal gepflegt einen Vogel zeigen... Foto: Lakritzschnecken / Instagram*

**Wir suchen Sie!
Leckorter (m/w/d)**

Aufgaben

- Schadensaufnahme und -dokumentation
- Schadensortung, Leckageortung
- Durchführung diverser Messungen und Kommunikation der Messergebnisse

Anforderungen

- Führerschein Klasse B mit Fahrpraxis von Transportern und guten Berlin-Kenntnissen
- Abgeschlossene Schulung und Erfahrung als Leckorter



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Party-Schweine im Tegeler Forst. Am Sonntagmorgen trauten einige Jogger ihren Augen kaum. Der kleine Strandabschnitt unweit des Strandbades Tegel glich einer Müllhalde. Partyzelt, Flaschen, Unmengen an Dreck samt Jeans, Regenjacke und T-Shirt blieben nach einer wohl feuchtfröhlichen Feier einfach liegen. Der Mülleimer, der nur wenige Meter entfernt steht, war komplett leer. Foto: fle

Dachdeckermeisterbetrieb

- Schieferarbeiten
- Neueindeckung
- Dachbeschichtung
- Flachdachsanierung



- Dachrinnenreinigung
- Balkonsanierung
- Dachsanierung
- Fassadensanierung

030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge

LESERBRIEFE



Achtung Stolperfallen

Der Durchgang Veitstraße 32 -31 zur Borsighalle wird von sehr vielen Menschen und auch Schülern benutzt. Auch das Überqueren der Veitstraße ist sehr gefährlich, gerade für ältere Menschen und Kinder, die zur Schule gehen. Der Weg zur Borsighalle besteht nur aus Stolperfallen. Immer wieder fallen Menschen hin. Aber keiner ist zuständig. **H. Wegener**

Eine Frechheit!

Seit zwei Wochen wird im Erholungsweg ein erhöhtes Aufkommen an abgeworfenem Müll beobachtet. Den einen oder anderen Pizzakarton sowie leere Flaschen habe ich schon selbst bei mir in den Müll getan. Sein Zeug so zu entsorgen, empfinde ich als Frechheit. Diese erreichte gestern einen ersten Höhepunkt: vier übergroße Autorreifen gestern im Erholungsweg, heute ein großes ausrangiertes Unterbaugerät aus irgendeiner Küche im Erholungsweg, Ecke Sandgrasweg. Auch in die Container mit Baumaterial der Fa. Zauber, die hier baut, wird regelmäßig Müll jeder Art hineingeworfen. Reinickendorfer Bürger, reißt



Euch doch zusammen! Die BSR hat offen, fährt Euern Kram dort hin. **Sabine H.**

Grundeinkommen

Die Corona-Krise hält uns alle in Atem und schränkt viele unserer Freiheiten ein, doch was kommt danach? Schon heute warnen viele Wirtschaftsweisen und Politiker vor einer harten Rezession in ganz Europa. In Deutschland könnte es vielleicht etwas glimpflicher verlaufen, weil wir in einer besseren Ausgangsposition vor der Corona-Pandemie waren. [...] Nur sollte man jetzt schon bedenken, dass diese neuen finanziellen Belastungen auch sozial gerechtfertigt verteilt werden. [...] Deshalb ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, über ein bedingungsloses Grundeinkommen nachzudenken. Wenn man nicht riskieren will, dass politisch rechtsradikale Kräfte weiter erstarben, dann muß man schon jetzt gegensteuern und auch über das Instrument einer sogenannten Reichen- bzw. Vermögenssteuer nachdenken! **Thomas Henschke**

Hässliches „Kunstwerk“

Bei einem Spaziergang durch unser schönes Hermsdorf, ganz in der Nähe des Waldsees, musste ich dieses hässliche „Kunstwerk“ eines geschmacklosen Schmierfinken sehen. Das lässt sich in der Fontanestraße begutachten. Ich finde es, gelinde gesagt, eine Zumutung für alle in der Umgebung, vor allem, dass die Aufstellung den Schmierfinken vom Anblick seiner geschmacklosen Darstellung verschont ... Ich kann nicht begreifen, was in den Köpfen mancher Anwohner so



Lasst die Kirche im Dorf!

Ist eigentlich mal irgendeinem Gutmenschen aufgefallen, dass es Steinbergpark und nicht Steinberg-Dschungel heißt? Ständig wird über die Wege lamentiert. Denkt auch mal jemand darüber nach, dass es eben nicht nur Urwälder, sondern auch Parkanlagen gibt, in denen es Spaß macht, spazieren zu gehen. Oder die auch mal den Kinderwagen nicht unbedingt durch Matsch und Dreck schieben wollen? Früher hatten wir mal ein Gartenbauamt. Da war der Steinbergpark ein schöner gepflegter Park. Heute ist das Grünflächenamt für die Verwahrlosung des schönen Parks (siehe altes verfaultes Totholz) verantwortlich. Wenn dann die Wege betretbar gemacht werden, regen sich gleich wieder Leute auf. Von wegen Versiegelung: Die Verbundsteine auf den Wegen lassen das Regenwasser abfließen, da sie lose verlegt sind. Außerdem kann das Wasser auch links und rechts von den Wegen ablaufen, und die Schotterwege sind auch nicht besonders dicht. Also, was soll das Gemecker. Lasst doch mal die Kirche im Dorf. **Ortwin Ufer**

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post an
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13,
13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Samstags ist nun Markttag

WIRTSCHAFT Wochenmarkt und Kiezkutsche für den Ziekowkiez

Tegel – Im Ziekowkiez fand am Samstag, 20. Juni, das erste Mal ein Wochenmarkt statt. Auf dem Platz vor dem Jovo-Treff begrüßte Sebastian Krüger, Regionalbereichsleiter Berlin Nord bei Vonovia, neben zahlreichen Anwohnern auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU). Ab sofort ist immer samstags Markttag. An sieben Ständen bieten Händler regionale Lebensmittel, Obst und Gemüse, Geflügel-, Fisch- und Kaffeespezialitäten sowie Textilien und Haushaltswaren an.

„Im Ziekowkiez gibt es nur wenige Einkaufsmöglichkeiten, und die Wege sind für die zumeist älteren Bewohnerinnen und Bewohner oft weit. Immer wieder haben uns unsere Mieter berichtet, dass sie sich einen Wochenmarkt wünschen. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach einem Marktbetreiber gemacht. Gemeinsam haben wir ein Konzept entwickelt, das zum Quartier passt“, sagt Sebastian Krüger.



Sebastian Krüger (l.) und Bezirksbürgermeister Frank Balzer (r.) vor einem Obststand des neuen Wochenmarktes
Foto: Vonovia/Cathrin Bach

Neben einem neuen Wochenmarkt gibt es ab sofort auch ein Lastenfahrrad, das die Vonovia seinen Mietern im Ziekowkiez kostenfrei zur Ausleihe anbietet. In einem Mieterwettbewerb wurde das Lastenfahrrad auf den Namen Kiezkutsche getauft und kann über fLotte-berlin.de gebucht werden. Die Ausgabe des Lastenfahrrades vor Ort organisiert das Fernsehhaus Gaedke in der Ziekowstraße 114. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung im

Bebauungsplan-Verfahren für die Neugestaltung des Ziekowkies hatte die Vonovia mit den Mietern Werkstätten zu den Themen Mobilität und Modernisierung veranstaltet. Hierbei hatten sich die Mieter auch für mehr quartiersbezogene und nachhaltige Mobilität ausgesprochen. Deshalb wurde ein Lastenfahrrad angeschafft, das die Mieter kostenfrei ausleihen können – nicht nur an den Markttagen, sondern an jedem Tag in der Woche.

Seepferdchen & Co.

FREIZEIT Schwimmabzeichen in Ferienkursen nachholen

Märkisches Viertel – Für die Drittklässler ist wegen der Corona-Pandemie seit März das Schulschwimmen ausgefallen. Schätzungsweise 16.000 dieser Kinder haben noch kein „Seepferdchen“ oder „Bronze“-Schwimmabzeichen abgelegt.

Für diese Kinder bieten in den Sommerferien mehrere Schwimmvereine gemeinsam mit der Sportjugend im Landessportbund Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Schwimm-Intensivkurse an – am Freitag, 12. Juni, startet die Anmeldephase. Unter



anderem gibt es auch eine Möglichkeit im Märkischen Viertel: Neben dem dortigen Stadtbad stehen in Berlin ansonsten die Kombibäder Spandau, Mariendorf, Gropiusstadt und die Schwimm-

hallen Thomas-Mann-Straße sowie Kaulsdorf für Kurse zur Verfügung: Insgesamt wird es 4.800 Plätze geben, um den ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen, vermeldet der Senat.

Theater geht ins Kino

UNTERHALTUNG Gutes Wedding, Schlechtes Wedding im Alhambra

Bezirk/Wedding – Viele Theater können noch nicht öffnen und den Kinos fehlt es aktuell noch an Material. Da liegt eine Kooperation nahe.

Zum ersten Mal arbeiten deshalb ein Theater und ein Kino im Wedding zusammen! Das Prime Time Theater zeigt ab dem 2. Juli täglich um 20.15 Uhr eine Folge der bekannten Theatersitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“. Die Folgen 107



Oliver Tautorat Foto: Carlos Fernandes

bis 112 laufen jeden Abend im Weddinger Kino Alhambra. Zu jeder Folgenpremiere wird Kalle Witzkowski, alias Theaterleiter Oliver Tautorat, auf der Bühne stehen und die Kinogäste begrüßen.

Die Tickets für dieses ungewöhnliche Event an ungewöhnlichem Ort gibt es im Netz unter der Adresse www.cineplex.de/berlin-alhambra Schnell bestellen und dabei sein!

BORSIG



**FÜR 2020 NOCH FREIE
AUSBILDUNGSPLÄTZE**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➔ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Trotz aller Herausforderungen: Es ist geschafft!

In diesem Jahr ist durch die Corona-Pandemie alles anders. Auch die Abiturprüfungen fanden deshalb unter besonderen Bedingungen statt. Schüler und Lehrer haben sich besonderen Herausforderungen stellen müssen. Jetzt sind die Prüfungen über- und bestanden, ein Lebens-



abschnitt ist vorbei – und ein neuer kann beginnen. Üblicherweise wird das Ereignis groß gefeiert, in diesem

Jahr gibt es jedoch keine feierliche Übergabe der Zeugnisse, keine Abibälle und keine Partys.

Dafür steht das Abitur 2020 dafür, dass die Schüler unter außergewöhnlichen Bedingungen ihre Prüfungen bestanden haben. Das ist eine ganz besondere Leistung!

Die RAZ gratuliert allen Reinickendorfer Abiturienten recht herzlich zum bestandenen Abschluss!

Bertha-von-Suttner-Gymnasium

Rosch Abdulrahman
Merve An
Sayena Arefi
Sara Aslan
Mariella Badzukova
Bonnie Barth
Janosh Becker
Damla Bickin
Philip Blazevic
Djamel Cherour
Nisan Cetin
Nils Chmielewski
Mauro Culaciati Lange
Pauline Dierich
Linus Eigenwillig
Jason Eißrich
Franz Erpenbeck
Paula Eschenburg
Fabian Fechtner
Luisa Festera
Johanna Friedenstab
Mona Galal
Jonathan Gawlik
Lukas Göksel
David Görb
Maximilian Götsche
Antonia Große
Viktoria Grzeszczuk
Loris Halama
Matteo Harney
Jan Heller
Mia Hölzinger
Otto Illig
Jean Loup Iribarren
Jasmin Jaber
Ferial Jaddouh
Shpend Jonuzi
Maximilian Junkersdorf
Dilara Kamaci
Damla Nur Kaya
Loris Kern
Heirath Habibullah
Khalil
Nele Klawisch
Artur Kozlowski
Tjorven Kurzbach
Mika Laßan
Kevin Laupichler
Thao Trang Le
Moritz Lesche
Charlotte von Leupoldt
Colin Lewin
Lara Lichtblau
Emma Lohann
Nele Loki
Vincent Ludley
Charlotte Matuschke
Lisa Matzigkeit
Celestina Metzger
Sebastian Metzger
Masoud Moradi
Maja Morgner
Venera Neukirch
Hai Nam Nguyen-Pham
Jannik Norden
Esra Özbay
Jonas Ortel
Stina Peschke
Jonas Pilz
Martha Pöggeler
Fabio Popp
Paula Proschmann
Laura-Jane Przybyl
Lirona Ramaj
Frederik Rauenbusch
Charlie Reichl
Arvin Rekalii
Salome Rexroth
Julia Rietz
Felix Rockstroh
Maximilian Rolfes
Jannis Ruß
Ramy Salameh
Artus Samrotzki
Stella Schaade
Friedrich Schiefelbein
Luis Schilz
Amelie Schmidt
Antonia Schmidt

Isabell Schröder
Julia Schuster
Ludwig Senger
Dilan Senkaya
Moschda Shake
Nathalie Siegel
Susanna Sims
Pirinthan Sivaharan
Lena Sommer
Katharina Steegmans
Sarah Steen
Amelia Strauß
Josephine Theiß
Robin Thiele
Timo Tschernoster
Joleen Uhl
Vincent Vettters
Charlotte Wegener
Jacob Wilsdorf
Luca Zangrando
Hannah Zeßner

Evangelische Schule Frohnau

Caitlin Anderson
Eva Barthel
Billie Becher
Elias Beck
Konrad Bertram
Jean-Nicolas Bohmsach
Paul Breuer
Henning Burghoff
Oke Carstens
Philipp Erdmann
Johannes Fischer
Elisa Förster
Renzo Freimüller
Hanna Gebauer
Philipp Grünewälder
Antonia Hiller
Jost Hoffmann
Lena-Marie Holthusen
Clara Jedicke
Linus Kahl
Lina Kill
Jonas Klusch
Antonia Köhn
Maya Kröger
Elias Künzling
Charline Lemke
Gustav Lierow
Luisa Lindenblatt
Marie Lucht
Annika Luckenbach
Olivia Märtings
Nick Möller
Elisabeth Mühlbauer
Matilda Onnebrink
Anna von Preußen
Elishewa Rhein
Aglaija Schaumkessel
Jonas Schmieder
Luisa Schottmann
Anna Storbeck
Teodora Stupar
Niklas Tantow
René Treier
Lia-Sophie Voigt
Helena Wartenberg
Julia Wartner
Lena Wasserbäch
Luisa Wassermann
Leander Weinmann
Johanna Weisser
Sophie Winkelmann
Esther Ziegner

Gabriele-von-Bülow-Gymnasium

Maryam Barikzi
Henrik Berensmeyer
Gina Biczkowski
Melina Dannat
Theodor Diekmann
Lisa Dukpa

Angelina Feldmeier
Joshua Ferenz
Alina Fitschen
Sara Gang
Gesä Garbrecht
Louisa Gieschke
Melissa Grasmann
Ivan-Karlo Gudelj
Svenja Hauswirth
Nicolas Herzog
Stella Irmer
Tim-Henry Jakob
Kajja Jantzen
Yasir Jumaah
Saskia Kabelitz
Franca Kalisch
Maja Kaller
Seonggyeong Kim
Luisa Koch
Lina Körfer
Dennis Kupsch
Kerry-Ann Kutzner
Nick Laedtke
Huynh Lan-Anh Le
Alina Lorenz
Sean Lünemann
Leonard Mahler
Anne Müller
Marvin Noppinger
Johan Otto
Jens Pieper
Alexia Pritschow
Nils Reddig
Anne Reich
Lisa Remus
Katharina Ritgen
Lena Rolle
Nina Rosenkranz
Max Schönebeck
Ceyda Sener
Lea Stieffermann
Darija Stoilova
Harriet Tangwa
Blanka Tarnawczyk
Talea Tofern
Selin Tuncer
Lilian Werk
Marleen Wilke
Leonie Wolfram
Lola Wolter
Dominik Zeishold
Christine Zeller

Georg-Herwegh-Gymnasium

Sergej Aleksic
Joanna Arndt
Lorenz Badke de Guimet
Helia Berg
Claire Bertling
Henriette Brüning
Niels Brüning
Katharina Donis
Pia Ebsen
Luisa Effner
Kristina Fisch
Niclas Gasch
Guiselle Gaudian
Jochen Genersch
Larissa Gronwald
Nico Hannemann
Luisa Heidt
Xaver Heimberg
Sophie Hellwig
Mieke Herzog
Luca Hiller
Akiera Hofmann
Tom Jäntsch
Max Klöse
Niklas Knobel

Linus Kontenak
Wiebke Kopp
Erik Kosiol
Lisa Füchsel
Maurice Krause
Paula Krieg
Nikita Krieger
Sebastian Krüger
Charlotte Leidner
Luca Lingott
Cedric Lippke
Joel Lochau
Florian Malchin
Johanna Markeffsky
Max Masche
Johanna Matz
Rosa Merten
Chiara Michalak
Vivien Nagel
Jonas Nuklies
Lukas Oestmann
Niklas Oßwald
Sophie Paetow
Sören-Ole Pries
Paul Rehm
Luca Rudloff
Noah Scharlach
Pauline Schöler
Sophie Schöler
Benedict Schumann
Adrian Schwermer
Katharina Schwöbel
Kara Seewald
Moritz Siebel
Philipp Siemeister
Katharina Stahnke
Isabel Thuma
Janik Thümmeler
Jan-Laurin Vietsch
Leonhard Wagener
Manuel Wegener
Juliane Weiß
Nele Weißshahn
Tobias Westhoff
Lennart Wittner
Pia Zwiener

Humboldt-Gymnasium

Subhin Ahn
Usamah Auliya Dzaky
Alfaferi
Erzana Asani
Annika Becker
Marie Becker
Johanna Bendik
Mariel Clarissa Bendokat
Sanja Katharina Block
Anna-Lina Bombis
Mara Brand
Sonja Brandkamp
Annika Brauer
Laura Brunschweig
Luca Cecere
Dilan Cildas
Linus Curdt
Fiona Ting Dahm
Michelle Delor
Joris Peer Dobrawa
Annika Dyballa
Paul Ebelst
Hannan El-Amyn
Jonathan Engelhardt
Emre Mehdi Erdem
Philipp Essig
Vincent Eliah Nathan
Fautz
Moritz Fengler
Lisa-Michelle Fischer
Julian Flade

Aglaija Forchert
Lea-Naomi Fotiadis
Lisa Füchsel
Johanna Fuhrhans
Dorian Gawlinski
Elisabeth Martha Henricke
Helin Rozerin Geyik
Jannis Glücklich
Beatrice Goebel
Emely Helen Goerick
Simon Grigalat
Leo Leander Grütznern
Deniz Marcello Gültekin
Bennet Hamel
Justus Hartmann
Florian Haß
Jordan Haupt
Lara Heine
Jonas Heymen
Alwina Hildebrandt
Anna Charleen Horn
Bernadette Hoving
Marie-Claire
Indilewitsch
Boran Ibrahim Isik
Janek Johanns
Rafael Romuald Kaehler
Abdullahcan Karki
Richard Kasanzev
Florian Kaufmann
Fatih Kazancioglu
Robin Kick
Joris Kiesel
Snizhana Klymenko
Niklas König
Sina Koppitz
Yetkin Köse
Nicolas Kronberg
Friederike Kropp
Till Kuhles
Helena Kukulj
Elisabeth Lilienthal
Paula Lorenz
Vanessa Pei-Yi Lu
Jonathan Lüchters
Greta Maiwirth
Lorena Marcetic
Tamara Marcetic
Pius Nicolas Markt
Nural Efe Müller
Truong Vu Nguyen
Khay-Tuan Nguyen
Emily Nielsen
Victoria Nieter
Marcel Pietrek
Celina Preuss
Meret Jeanne Priske
Annika Puls
Mara Radecke
Kaye Johann Rademann
Julian Rekow
Samuel Renner
Anna Reuß
Lena Richter
Mathilde Rieck
Felix Rielo
Annick Rößler
Lisa Sophie Rübling
Solongoo Sarangoo
Marie-Louisa Schaffarczyk
Justus Schallow
Paula Schlodder
Cara Schmicke
Sebastian Schmidt

Jannine Schoepf
Sophia Luisa Schoppe
Torben Schütte
Marcel Schwericke
André Joseph Sers
Leonie Shababi
Anthony Simbrey
Gian Luca Sistu
Giuliana Leyan Sistu
Nele Sommer
Daniel Stefan
Margherita Suppes
Josefin Tschardtke
Laura Veit
Leon von Meyendorff
Annabel Waschmann
Timnah Weckner
Celina Wedel
Katharina Weidmann
Lucia Wenske
Larissa Wilk
Hannah Winkler
Fiona Wittmann
Nanxie Xie
Moritz Zamboni
Ashley Zerbe
Leo Zhu
Emma Ziegenhagen
Lena Zinsilowski

Schulfarm Insel Scharfenberg

Silvian Bähr
Deriya Elmas Banphian
Elias Luca Beißwenger
Emely Berger
Leony Berger
Zoe-Charlotte Buchholz
Paul Dankelmann
Gideon Einarsson
Magda Marie Faust
Lilly Gocht
Marisa Hermann
Charleen Fabienne Hintelmann
Annica Phoebe Höftmann
Yinan Huang
Niklas Jan Huschert
Haoyue Ji
Isabelle Jost
Felix Lahm
Svenja Sophie Lange
Peter Lehmann
Yann Pierre Lemke
Annelie Lewitzky
Hannah Lohey
Maxim Martin
Jungsu Oh
Jingyi Peng
Anna Malin Pohl
Lennart Dag Ulf Puppel
Rica Rauschenberg
Zora Röske
Emelie Jelena Saffran
Sonja Christine Schmidt
Pia Sophie Schultz
Lucille Sophie Stolz
Christian Zander
Luca-Benjamin Zech
Annika Ziegler
Anna Lilli Zumholz

Thomas-Mann-Gymnasium

Fathi Gihad Ajjawi
Dana Al Machout

Donika Allaqi
Abdulrahman Hassan
Rezka Atallah
Emre Egehan Ahmet
Atilgan
Tolga Aydin
Julia Balik
Marlene Bieder
Leonarda Block
Katharina Sophie Büttner
Zelal Bugday
Anil Türab Celik
Ferhat Celik
Serhat Celik
Edona Cocaj
Göknur Dagdemir
Malik Devecioglu
Maya Dirki
Ilayda Dokur
Dicle-Dilan Ekinci
Ozan Erkmen
Annika Eule
Phillip Frey
Michelle Beatrice Freyer
Natalie Fütterer
Eliz Gencebay
Emir Gencebay
Nahrin Gündüz
Lilia Amina Halloul
Sejla Hrnjic
Anida Idrizi
Esra Krystyna Ilboga
Egzona Jaishi
Leonida Nikol Jovanovic
Elif Acelya Kaptan
Gönül Karooglan
Halil Ibrahim Kirmizigül
Alper Bilal Kitay
Marijan Koop
Annika Liedmann
Annika Lorber
Ela-Nur Mordonlu
Aylin Zeynep Motuk
Claudio Müller
Maksim Mysyenko
Kezban Ceyda Narin
Monika Nering
Linnéa Ness
Thi Mai Thanh Nguyen
Naim-Imran Özay
Erdal Özdemir
Halid Osmaev
Amina Ouachani
Ilayda Oyucu
Burak Pala
Faten Rayan
Lysanne Reimann
Jasmina Liliane Reinsberg
Tamim Rezai
Celine Rimasch
Mattheo-Niclas Rudolph
Adem-Koray Sanar
Amy Schneider
Shari Schröder
Rubab Fatima Shah
Sihana Sinani
Tim-Erik Steeger
Radina Terziyska
Kuthan Enes Tinaz
Szymon Tomasik
Anh Khoa Trinh
Selvi Uyar
Janice Vater
Nikita Weinberger
Michael Wittek
Dilara Yildirim
Selina Michelle Zinke

Das glücklose Leben des Gustav Bauer

HISTORISCHES Das Grab des ersten deutschen Reichskanzlers der Weimarer Republik liegt in Glienicke

Glienicke/Hermsdorf – Gustav Bauer war noch kein ganzes Jahr im Amt, als er aus der Hauptstadt fliehen musste. Zehn Monate zuvor nach dem Rücktritt seines Vorgängers Philipp Scheidemann, der sich weigerte, den Versailler Vertrag zu unterzeichnen, war der SPD-Politiker Gustav Bauer im Juni 1919 Ministerpräsident und nach Inkrafttreten die Weimarer Verfassung am 14. August 1919 der erste Reichskanzler geworden.

Zur Zeit seiner Geburt vor 150 Jahren am 6. Januar 1870 in Ostpreußen, gab es noch nicht einmal das deutsche Kaiserreich, das erst ein Jahr später gegründet wurde. Und dass er, Sohn eines Gerichtsvollziehers einer kleinen Stadt im heutigen Kaliningrad, einmal deutscher Regierungschef, gar einer Republik, werden sollte, war damals unvorstellbar.

Im Alter von 18 Jahren erlitt Gustav Bauer einen herben Schicksalsschlag: durch eine schwere Erkrankung musste ihm ein Bein amputiert werden. In Berlin arbeitete er bei einem bekannten Strafverteidiger, bis dieser



Gustav Bauer

Foto: wikimedia

1895 wegen hoher Schulden mit seiner Geliebten nach Paris floh.

Bauer war Gründungsmitglied und Vorsitzender des Zentralvereins der Büroangestellten Deutschlands und Redakteur der Verbandszeitschrift „Der Büro-Angestellte“. Er machte im Gewerkschaftsbund Karriere und zog 1912 für die SPD in den Reichstag. Nach dem ers-

ten Weltkrieg war er im Kabinett Scheidemann Arbeitsminister, bis er schließlich Kanzler wurde.

Als beim Kapp-Putsch die Truppen der rechten Aufreißer am 12. März 1920 auf die Hauptstadt zumarschierten, war allen bewusst, wie heikel ein militärischer Gegenanschlag wäre, denn es hieß: „Truppe schießt nicht auf Truppe“. Um ein Blutbad zu

verhindern, machte sich die Regierung, einschließlich des Reichspräsidenten Friedrich Ebert, zunächst auf den Weg nach Dresden, wo die Lage aber auch nicht ganz sicher schien. Also begab man sich nach Stuttgart, um von dort aus Order zu geben. Durch den großen Generalstreik, zu dem die Regierung aufgerufen hatte, musste der selbst ernannte Kanzler Kapp nach nur fünf Tagen aufgeben. Bauer dankte der deutschen Arbeiterschaft, „an deren Widerstand das Abenteuer zerschellt ist.“

Lange konnte sich der glücklose Regierungschef nicht mehr im Amt halten. Nach dem Putschversuch verlor die SPD das Vertrauen in die Führungsqualitäten des ohnehin nicht sehr populären Politikers. Im Kabinett seines Nachfolgers Hermann Müller übernahm er dann den Posten des Reichsschatzministers.

Wegen des Vorwurfs der Bestechlichkeit wurde er 1925 aus der Partei ausgeschlossen. Der Beschluss wurde aber ein Jahr später aufgehoben und Gustav Bauer konnte sein Reichstagsmandat wieder aufneh-

men. 1928 zog er sich aus der Politik zurück und wurde Geschäftsführer einer Wohnungsbaugenossenschaft.

Wegen angeblicher Veruntreuung von Steuergeldern wurde er 1933 verhaftet. Die Anklage behauptete, sein Sohn habe sich in der Schule entsprechend geäußert. Da Bauers Ehe mit Hedwig Moos aber kinderlos geblieben war, fielen diese haltlosen Anschuldigungen in sich zusammen.

Ab 1940 lebte er zurückgezogen in Glienicke und starb in Hermsdorf im Krankenhaus als Patient dritter Klasse. Sein Grab liegt auf dem Friedhof in Glienicke. Erst 1999 wurde auf Betreiben eines Enkels von Friedrich Ebert ein Grabstein aufgestellt. **Boris Dammer**



Foto: Dammer

JETZT ENDLICH WIEDER ABNEHMEN?

Antonia Deutschbein sucht 30 Personen für ihre Abnehm-Studie zur Sommerfigur

Ein Kilogramm Muskulatur verbrennt pro Tag zusätzlich bis zu 100 kcal.

Die Körperform bestimmt im Wesentlichen die Figur des Menschen, welche oftmals durch Fetteinlagerungen aus dem Gleichgewicht fällt. Damit die Körperform positiv beeinflusst werden kann, braucht es Muskelaufbau. Das SPEEDtraining (Muskeltraining) dient dazu, die muskulären Strukturen, die ab einem gewissen Alter jährlich um ein Prozent zurückgehen, wieder herzustellen, damit sich das Fett nicht ausbreiten kann.

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit möchte Antonia mit Ihnen zusammen eine Abnehm-Studie durchführen. Dabei werden die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zielgerichtet und individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und entsprechend integriert. Unabhängig von der körperlichen Verfassung und Ihrem Alter lassen sich mit extrem wenig Zeitaufwand und aus-

gezeichnete Ergebnisse erzielen.

Vorteile von EMS-Training im Überblick

- einfache Gewichtsreduktion
- Straffung der Figur
- Beseitigung von Hautunebenheiten
- Minimieren von Rückenproblemen
- Steigerung der Energie
- Steigerung des körperlichen Wohlbefindens
- zeitsparend

Zwei Trainingseinheiten pro Woche genügen bereits, um das Gewicht zu reduzieren. 15 Minuten SPEEDtraining ersetzen mehrere Stunden konventionelles Fitnesstraining.

Freuen Sie sich auf eine neue Erfahrung und bewerben Sie sich bis zum 30.06.2020.

SPEED.FIT stellt Ihnen die Trainingskleidung, Duschtuch und Kosmetik sowie ein Energiegetränk vor und einen Eiweißshake nach dem Training

zur Verfügung. Zudem erhalten sie 3D-Körperanalysen. Antonia weiß Ihre Teilnahme an der Studie zu schätzen, und wir sind überzeugt, dass sich Ihr körperliches Wohlbefinden um ein Vielfaches steigern wird. Wir freuen uns auf

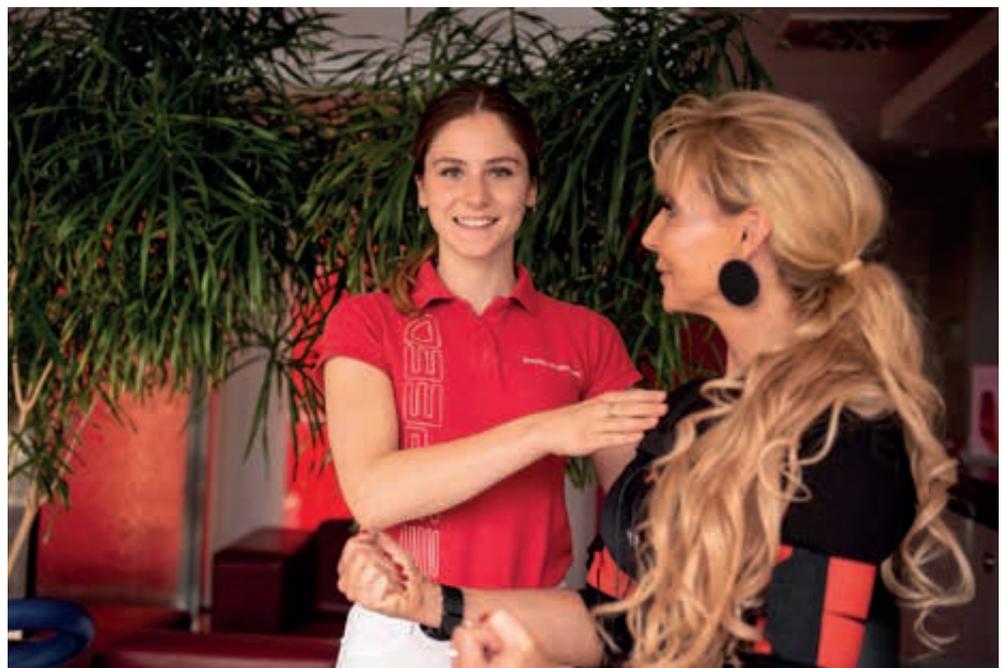
Ihre Anfrage zwecks Terminvereinbarung, um Ihnen das Konzept im Detail persönlich zu erklären, Sie individuell zu beraten und ein Testtraining zu vereinbaren.

Vereinbaren Sie einen Termin direkt unter

030 43 60 46 46 und TT-Tegel@SPEED-FIT.de



**SPEED.FIT
Schloßstraße 5
13507 Berlin
www.SPEED.FIT**



Reinickendorferleben

Apotheken-Notdienst für Reinickendorf

Die Apotheken sind jeweils von 9 Uhr bis 9 Uhr des Folgetages geöffnet.

DONNERSTAG, 25.06.20

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486

easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

Freitag, 26.06.2020

Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin • 030 408996640

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 9. Juli 2020
Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 2. Juli 2020

SAMSTAG, 27.06.2020

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin • 030 4076830

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin • 030 43655510

SONNTAG, 28.06.2020

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 4311247

Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

MONTAG, 29.06.2020

Tilia-Apotheke • Residenzstraße 95-96
13409 Berlin • 030 48476134

Waldsee-Apotheke • Berliner Str. 41
13467 Berlin • 030 4041045

DIENSTAG, 30.06.2020

Adler-Apotheke • Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081

Apotheke am Kutschi
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

MITTWOCH, 01.07.2020

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369

Schloß-Apotheke • Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

DONNERSTAG, 02.07.20

Neue Apotheke • Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788

Freitag, 03.07.2020

Elch-Apotheke • Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

SAMSTAG, 04.07.2020

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834

Primus Apotheke
Arosener Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

SONNTAG, 05.07.2020

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300

Titisee-Apotheke • Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

MONTAG, 06.07.2020

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

Oran-Apotheke
Oraniensburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990

DIENSTAG, 07.07.2020

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

MITTWOCH, 08.07.2020

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

DONNERSTAG, 09.07.20

Residenz Apotheke • Residenzstr. 123
13409 Berlin • 030 4952736

Freitag, 10.07.2020

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

SAMSTAG, 11.07.2020

Bären-Apotheke
Oraniensburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

SONNTAG, 12.07.2020

Alte Spree-Apotheke • Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

MONTAG, 13.07.2020

Rosen-Apotheke • Scharnweberstr. 27
13405 Berlin • 030 4122120

Falken-Apotheke • Turmfalkenstr. 25
13505 Berlin • 030 4313733

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Aktuelle Auslagestellen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81

EDEKA Frede-Bicici
Ollenhauerstraße 107

EDEKA Görse-Meichsner
Eichborndamm 77-85

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55

Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A

nah und gut Babbel
Quäkerstraße 2

nah und gut Peth
Meller Bogen 2

Quartiermanagement
Graf-Haeseler-Straße 17

Stadtteilbibliothek
Auguste-Viktoria-Allee 29-31

13405 Berlin

Apotheke am Markt
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14

Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14

JET Tankstelle
Kurt-Schumacher-Damm 36

MAGO Wurst
Kurt-Schumacher-Damm 1-15

Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26

REWE Markt im EKZ Der Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

Tabak-Press-Backshop
Scharnweberstraße 54

13407 Berlin

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13

Bürgeramt Reinickendorf-Ost
Teichstraße 65

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen
Gotthardstraße 13-15

Netto Supermarkt
Gotthardstraße 27

Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello
Arosener Allee 65

13409 Berlin

Arztpraxis Dr. Günter Ludwig
Residenzstraße 125

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117

Café am See am Schäfersee
Residenzstraße 43

Buchhandlung Schäfersee
Markstraße 6

EDEKA Lindenbergr
Markstraße 32

EDEKA Residenzstraße
Residenzstraße 34

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109

13435 Berlin

Neue Apotheke
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68

REWE Markt Emmentaler
Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5

Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96

13437 Berlin

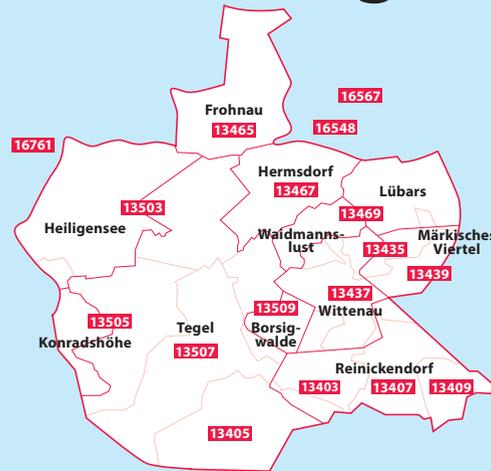
Reinickendorf Rathausinfo
Eichborndamm 215-239

Cafe Junge
Oraniensburger Straße 103-105

Getränke Hoffmann
Oraniensburger Straße 114

Lotto- und Zeitungsgeschäft
Alt-Wittenau 86

Metzgerei Görs
Alt-Wittenau 19



Netto Supermarkt
Oraniensburger Straße 285 A

Oran-Apotheke
Oraniensburger Straße 60

REWE City
Roedernallee 118 A

Zhou's Fine China Restaurant
Eichborndamm 215-239

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13

Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

MAGO
Wilhelmsruher Damm 138

13465 Berlin

Bäcker Wiedemann
Ludolfingerplatz 2

Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A

Berliner Volksbank
Ludolfingerplatz 7

Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15

Deutsche Bank
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2

Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3

Reformhaus DEMSKI
Ludolfingerplatz 1a

REWE City • Ludolfingerplatz 1

Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40

Bio Company • Heinsestr. 28

EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A

Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann
Hermsdorfer Damm 80

Hermsdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6

Feinbäckerei Laufer
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Steinecke • Glienicke Str. 6

REWE • Glienicke Straße 6 b-c

REWE City • Heinsestraße 46

Thiel & Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oraniendamm 6-10

EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10

EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20

Meisterbäckerei Steinecke
Titiseestraße 5

nahkauf • Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

13503 Berlin

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lüdtke
Keilerstraße 21

REWE City
Ruppiner Chaussee 243

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

EDEKA • Falkenplatz 1

Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16

13507 Berlin

Alnatura
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83

Apotheke Bernauer Strasse
Bernauer Straße 69-73

Back-Corner • Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98

EDEKA • Bernauer Straße 69

EDEKA • Berliner Straße 96

Euro Schulen Berlin Haus A
Berliner Straße 66

Hausarztzentrum in Tegel
Berliner Straße 6

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19

Info Point Alt-Tegel
Alt Tegel 9

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2

Knusperbäcker
Berliner Straße 105

Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3

nahkauf Bottroper Weg 18

13509 Berlin

Annen-Apotheke-
Borsigwalde Ernststraße 62

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53

EDEKA • Mirastraße 62

Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21 A

HEM Tankstelle • Wittestr. 16

JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34

Lottoladen Borsigwalde
Ernststraße 66

REWE • Ernststraße 7

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54

Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16548 Glienicke/Nordbahn

Apotheke im Sonnengarten
Märkische Allee 76

Autohaus Glienicke
Leipziger Straße 6-7

Backshop Käseglocke
Eichenallee 9

EDEKA • Hauptstraße 16

EDEKA • Märkische Allee 76

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 300 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Do-Fr 10-12 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:

Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:

Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
Hartmut Gritke (0157) 8155 77 76

Sonderthemen:

Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:

Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst. Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

AUTO & MOTORRAD

Blaupunkt CD-Radio Kiel 42 für Young/Oldtimer, inkl. Radiopass, 20 Speicherplätze, CD-Laufwerk etc. 62,-Euro; gummikuh@will-hier-weg.
Motorradhose schwarz für Damen, Gr. 80 schwarz mit rausnehmbarer Steppfutter Fa. Vanucci 35 Euro. Tel. 016097612038

BEKANNTSCHAFTEN

Mann 76J. 1,73 Witwer,NR,Interesse am Radfahren,Reisen,Tanzen.Suche Frau für feste Beziehung bis 71J. Tel.: 412 59 45
Mit 1,50 Meter Abstand zu Beginn des Dates kommen wir uns evtl.bald sehr nahe. Lustv.M , 48,185, sucht offene W, Tel. 0157/ 30 96 03 50
W sucht W bis 65 mit Niveau, modebewußt, gerne shoppt, gem. Frühstück, Eis essen, Kaffeetrinken o. Kochen und z. Plaudern 01626354267
Witwer, 74 Jahre, 1,60 m, NR*NT, Interesse an Radfahren, Flomärkten, Reisen und gemütlich zu Hause, sucht Frau bis 70 J. mit ähnlichen Interessen. Tel. 411 99 622

BERUF & KARRIERE

Nordberliner Zahnarztpraxis für Laserzahnheilkunde sucht ZMF/ZMP für Assistenz/Prophylaxe, 30 Std/Wo. Wir sind eine moderne Praxis in schöner Umgebung und bieten faire Bezahlung und eine gute Urlaubsregelung! Kontakt unter 030/4043908 oder job@praxis-vogt.de!

ELEKTRONIK & TECHNIK

Musikcenter mit 2 Lautspr.,Radio und Cassettenbetrieb,Fernbedienung.CD defekt. 30Euro.Tel.01748295937
Hallo, Bandkollegen. Ich verkaufe: 1 Mischpult, 3 Equalizer, 1 Flightcase, 1 Morley wah wah 2 Multichorkabel alles billig | Info 030/4319660
Kamera Minolta SRT 303 plus Original Koffer, plus 2 Objektive und viel Zubehör, gummikuh@will-hier-weg.de 180,-
verschiedene Kaffeemaschinen; Entsafter; Minifriteuse und verschiedene Lampen alles VB 0162/ 67 85 871
Multifunktions-Farbdrucker HP Officejet Pro 276 dw, Tinte-4 Farbsystem, unbenutzt, in original Verpackung, 40 €. Tel.: 4335082
Pioneer PD-7700 CD-Player;Sony NO TC-K670, Kassette+Radio; Saba RCP 692 Radio, 2x Kassette + 2 Boxen, je 40€ o.zus.100€. T:015906815379

HAUS & GARTEN

Suche freundliche, zuverlässige Putzhilfe für Einfamilienhaus in Heiligensee. 2 mal monatlich a 4 Stunden. Tel: 431 72 80
Elektro Rasentrimmer von Einhell inkl. 4 Ersatzspulen, 20,- an Selbstabholer, gummikuh@will-hier-weg.de
Junge Familie (Arzt & Sozialpädagogin) sucht Immobilie zum Kauf. - ideal ab 4 Zimmern in ruhiger & zentraler Lage. Tel.01764572100
dringend ,zuverlässige „PERLE“ (gern mit PKW) für kleinen Haushalt in Lübars gesucht, Tel.: 85972229.
Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Telefonnummer: 01781768695/ 015218005017

HOBBY & FREIZEIT

Wer hat Interesse, sich 1mal monatlich in Frohnau zu treffen, um philosophische Themen zu diskutieren ? Tel. 01735249546
Suche Gitarre, Akkordeon, Geige, Blasinstrumente 01794464723
Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382

Kanadier oder Kajak gesucht, gebraucht und gut erhalten. T: 43607184
Kaufe alte Postkarten, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag ,Western TB und Hefte, Krimis TB und Hefte. Tel. 030 4024329

IMMOBILIEN

Junge 4-köpfige Familie sucht Haus zum Kauf in Reinickendorf ab 4-5 Zimmer. Kontaktaufnahme unter: 017670758108, Familie Kuhl
Hermisdorfer Familie (2 Ki) sucht Haus am Garten, 4+ Zi, in Hermisdorf/Waidmannsl in ruhiger, gut angebundener Lage. Immo13467@gmail.com.
Junge Familie (Beamtin,Ing.,2 K) sucht Haus/ETW in Hermisdorf/Waidml. Ab 100qm/4Zi. Dankbar f. Hinweise, gerne Belohnung. 0176/23763248
Verw. 62-jährige Reinickendorferin, Nichttr. berufstätig, ohne Haustier sucht 2 Zimmer Wohnung in Ein- oder Mehrfamilienh., 01723953733
Laubenzelle mit Wasserzugang H'-see, Havel, Tegeler See zur Pacht gesucht. T: 43607184.
Suche 2/3-Zimmer Wohnung in Reinickendorf, max. Miete 500€ warm, ab 50 QM, an ruhiger Straße,renovierter Altbau lieber in Waldnähe
Junge Familie (Arzt & Sozialpädagogin) sucht Immobilie zum Kauf. - ideal ab 4 Zimmern in ruhiger & zentraler Lage. Tel.01764572100

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche Uhrmacher-Werkzeuge und Uhrmacher Restbestände auch reparaturbedürftige Uhren und Werke. Sie erreichen mich unter 030 85409066
Porzellanelefant ca. 40 x 25 cm, 20,-€, T. 4041316
Gründerzeit Halbschrank, Nussbaum/Wurzelholz, restauriert, 1 Schublade, zwei Türen, 1 Einlegeboden, VB 265,00 €, Tel. 01578/4951776

MÖBEL & HAUSRAT

Ledersofa v. W.Schilling gut erhalten, creme beige, Seitenteile klappbar, Federn (B 202, T 91, Sitzhöhe 41cm) 380€. Tel. 4124473
Fensterscheibe: Floatglas (gebr.), 190x145x0,5 cm / 2,75m2, FP: 50€, 030/3234411
Wohnungsauflösung!!! Wir entrümpeln schnell und zuverlässig Ihre Wohnung. Preisliche Vereinbarung nach Besichtigung. Tel.: 015734482679
Pfaff Schranknähmaschine, Nähmaschine im Schrank (man./elektr.), VB: 80€, 030/3234411
Kommode aus den 50er(B100, H75,5 T 43,5), dunkel 50€; CD Holzständer 10€; Discokugel 20€; Bistrotisch 40€ Tel. 0162/ 67 85 871
Massiver Bürotisch 50€; Rattanservierwagen 20€; Bodenwase 25€ 0162/ 67 85 871
Rollcontainer weiß (H 60, B 45, T 50) 20€, Beistelltisch weiß, Lack(H 45, B 55, T 55) 5€. Tel.: 41939550
Weißer Voile Store (2 Stück) glatt weiß, mit Blei- und Kräuselband, Höhe ca. 140 cm, Breite je ca. 900 cm 50 Euro. Tel.: 016097612038
Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 40 €. Tel.: 4335082
Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 30€ Tel.: 4335082

SPORT & WELLNESS

Vibrationsplatte neu,10 versch.Einstellungen.Slim3D.150Euro.Tel.01748295937
Vibrationsplatte slim 2017 umständehalber abzugeben, nur Abholung, 100€, 030 - 3915361 (AB + Fax)



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Lehrerin erteilt (Intensiv-) Nachhilfe Dt. U.Engl., alle Klassen,auch in den Ferien; Tel. 01735249546
Suche freundliche, zuverlässige Putzhilfe für EFH in Heiligensee. 2 mal monatlich a 4 Stunden. Tel: 431 72 80

VERSCHIEDENES

2 neuwertige Formbadewannen 160cm und 170cm Acryl weiß mit Styroporkörper und Abflußgarnitur an Selbstabholer zu verschenken!
Suche Uhrmacher-Werkzeuge und Uhrmacher Restbestände auch reparaturbedürftige Uhren und Werke. Sie erreichen mich unter 030 85409066
Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382
Leifheit Wäschetrockner 70cm, beige/ braun.10 Euro.Tel.01748295937
14 Traumrollen von Margit Schmitt mit Tasche und CD. Kurze und mittellange Haare.30 Euro.Tel.01748295937
Herrenjakett, neu aus Baumwolle, hellbeige, Gr.28 (56) unbenutzt, teils mit Baumwollfutter unterlegt, 40,-€, 4041316
Magimix Duo Salad & Juice (Entsafter) abzugeben, komplett im Originalkarton, rot, nur Abholung möglich, VB 170€, 030-3915361 (AB + Fax)

Tüchtige Haushaltshilfe (Putzen) gegen gute Bezahlung in Wittenau für 2-3 Stunden in der Woche gesucht. Bitte unter Telefon 414 17 04

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835
Fensterscheibe: Floatglas (gebr.), 190x145x0,5 cm / 2,75m2, FP: 50€, 030/3234411

Bücher von A - Z über Arztromane, Western fast alles vorhanden. Mit Rückporto kommt eine Bücherliste an Frank PF 51 02 07 13362 Berlin

Kaufe alte Postkarten, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag ,Western TB und Hefte, Krimis TB und Hefte. Tel. 030 4024329

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Do+Fr 10-12 Uhr)
Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

ZU VERMIETEN 208 m²





RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Gewerfläche als Ladengeschäft, Praxis, Büro oder Showroom direkt am Borsigturm in Tegel

Standort **Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel**, direkt neben dem RAZ Verlag und gegenüber dem Parkhaus der Hallen am Borsigturm

Mietfläche: 208 m²

Kaltmiete 13,00 €, Nebenkosten 3,50 € pro m² monatlich
sofort verfügbar, mit Klimaanlage

Ansprechpartnerin: Maren Bucec • info@raz-verlag.de

Diner en blanc in Frohnau

Frohnau – Eine gute Tradition ist das „diner en blanc“ am Zeltinger Platz. Während sonst die Privat-Tische zu einer langen weißen Tafel zusammengestellt sind, sollen in diesem Jahr am 27. Juni ab 18 Uhr die einzelnen Tische familienweise mit Abstand aufgestellt werden.



Es wird getafelt – in diesem Jahr mit Abstand. Foto: kbm

Sommerstart im Schupke

Ulli & die Grauen Zellen in Wittenau

Wittenau – Das erste Live-Konzert in Reinickendorf nach den Corona-Einschränkungen fand am 21. Juni zum Sommeranfang im Landhaus Schupke statt. Die Organisatoren hatten das „mit Abstand sicherste Konzert“ versprochen und dafür das Sicherheitskonzept vorbildlich eingehalten. Die 600 Sommergarten-Plätze waren so reduziert, dass in zwei Konzerten nur jeweils 150 Musikfreunde platziert wurden. Die Fans verfolgten begeistert die Songs von Ulli & den Grauen Zellen aus den 60ern und 70ern mit Applaus und vielen

Video-Clips. Der RBB-Moderator, ein Energiebündel, erfüllte alle Wünsche seiner Fans und bewegte sich temperamentvoll mit Maske zu seinen Lieblings-Songs mitten im Publikum. Das Landhaus Schupke plant jetzt wieder regelmäßig Sommerkonzerte.



Ulli Zelle lüpf das Shirt. Foto: kbm

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



„Einfach nur schön!“

Die RAZ im Gespräch mit Uwe Brockhausen

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Ich finde Reinickendorf richtig schön und lebenswert. Es gibt hier insbesondere viele tolle und engagierte Menschen und es macht Spaß in Reinickendorf zu leben. Ich habe aus vielen Gründen immer in Reinickendorf gewohnt.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt gesehen oder gemacht haben?

Reinickendorf hat so viele schöne Ecken, dass man alle Attraktionen und Sehenswürdigkeiten sowie die Vielfalt kaum in kurze Worte fassen kann. Für den ersten Besuch empfehle ich einen Besuch der Greenwichpromenade und einen Spaziergang durch Tegel.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Als Schüler, der in der Nähe des Paracelsus-Bades aufgewachsen ist, bin ich häufig mit dem Fahrrad zum Hubertussee gefahren.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Einen richtigen Feierabend habe ich als Bezirksstadtrat kaum. Im Prinzip bin ich fast immer unterwegs und treffen kann man mich in Reinickendorf auf Versammlungen, Veranstaltungen und Festen.

Worüber haben Sie sich zuletzt wirklich gefreut?

Ich habe mich sehr über die Öffnung der Geschäfte und Restaurants nach dem Shutdown gefreut. Die vergangenen Wochen waren für uns alle schwierig. An dieser Stelle möchte ich mich dafür bedanken, dass wir uns in Reinickendorf sehr diszipliniert verhalten und gemeinsam Verantwortung für die Eindämmung der Pandemie übernommen haben.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt geärgert?

Mich ärgert schon lange die Entscheidung der Bundesregierung, die Hubschrauberstaffel der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung nicht auch zum neuen Flughafen BER zu verlegen.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Einfach nur schön!



Uwe Brockhausen, Jahrgang 1963, ist in Reinickendorf aufgewachsen, zur Schule gegangen und lebt in Frohnau. Als Volljurist hat er in seiner Laufbahn in entscheidenden Positionen gewirkt, bevor ihn die SPD Reinickendorf als Bezirksstadtrat benannte. Er ist stellvertretender Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales.

BLAULICHT

Taxifahrer überfallen

Wittenau – In der Nacht zum 10. Juni ist an der Oranienburger Straße ein Taxifahrer überfallen worden. Der 53-Jährige soll mit seinem Wagen kurz vor 1 Uhr an der Ecke Blunckstraße gestanden haben, als ein unbekannter Mann plötzlich mit einer vorgehaltenen Waffe die Fahrertür öffnete und ihn zwang, Geld herauszugeben. Nachdem der Taxichauffeur zeigte, wo seine Geldbörse lag, nahm der Räuber diese an sich und entfernte sich mit einem unbekanntem Begleiter in die Blunckstraße.

Einbrecher in Klinik

Borsigwalde/Tegel – Die Fährte führte von Tegel ins Krankenhaus: In der Nacht zum 16. Juni hat die Polizei einen mutmaßlichen Einbrecher in Borsigwalde festgenommen. Er soll sich zuvor bei einem Einbruch am Titusweg verletzt haben. Er soll kurz vor Mitternacht die Alarmanlage eines Lebensmitteldiscounters ausgelöst haben. Die Einsatz-

kräfte stellten vor Ort eine eingeschlagene Scheibe der Eingangstür und Blutspuren fest. Im Verlauf der Ermittlungen wurde bekannt, dass ein Mann mit einer stark blutenden Hand in ein nahegelegenes Krankenhaus gekommen sein soll. Die Polizeieinsatzkräfte suchten die Klinik auf und trafen dort auf den 44-Jährigen.

Brand am Büdnerring

Reinickendorf – Am Abend des 20. Juni ist die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand am Büdnerring ausgerückt. Das zweite Obergeschoss brannte beim Eintreffen. „Da die Feuerwehrezufahrt frei befahrbar und nicht zugesperrt war, konnte sofort eine Drehleiter in Stellung gebracht werden“, teilt die Behörde mit. Die Brandbekämpfung sei allerdings nicht einfach gewesen: 44 Retter waren vier Stunden vor Ort. Der Mieter hatte sich selbst in Sicherheit gebracht, zwei weitere holten die Brandbekämpfer bei ihrem Kontrollgang aus dem Gebäude heraus.

Verfolgungsjagd

Tegel/Brandenburg – In der Nacht zum 21. Juni ist auf der A111 ein Autofahrer vor der Polizei geflüchtet. Zivilpolizisten hatten seinen Pickup kurz hinter der Ausfahrt Waidmannsluster Damm bemerkt, als er mit sehr hoher Geschwindigkeit Richtung Norden fuhr. Mit Blaulicht und Martinshorn nahmen sie die Verfolgung auf, wobei der Fahrer aber beschleunigte und an anderen Autos mit gefährlichen Manövern vorbeifuhr. Jenseits der Stadtgrenze überholte der Mann dann eine brandenburgische Funkstreife, die ihm ebenfalls nachsetzte. Kurz darauf lenkte er auf den Standstreifen, bremste, fuhr nochmals an und stieß gegen ein Einsatzfahrzeug. Anschließend gelang es der Polizei, Fahrer und Beifahrer festzunehmen. Eine Alkoholkontrolle des 33-Jährigen am Steuer ergab einen Wert von rund 0,4 Promille. Darüber hinaus stand er wohl unter Drogen.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Das Prime Time Theater geht baden

Fr., 03. Juli + Sa., 04. Juli 2020 um 20.15 Uhr
Strandbad Plötzensee · Nordufer 26 · 13351 Berlin

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

»Erlebt die Shortversion von
MISS WEDDING UNDERCOVER
Eine Misswahl, Sonnenuntergang
und Freibadatmosphäre –
so etwas gab es noch nie!«



UND NACH DEM THEATER GEHT ES IM ANSCHLUSSPROGRAMM WEITER!



Lukas Meister – Exilfreiburger, Wahlberliner und Liedermacher

In seinen Texten verbindet er feinen Humor mit bittersüßer Melancholie. Er spielt dabei so virtuos mit Worten, Silben und Doppeldeutigkeiten, dass oft nicht mehr auszumachen ist, ob nun die Sprache mit dem Texter jongliert, oder umgekehrt. Aus dieser Musik spricht eine erfrischend unorthodoxe Weltsicht, die dem tristen Alltag die Schärfe nimmt und einlädt, die Dinge gelassen zu betrachten.

Tickets online unter **PRIMETIMETHEATER.DE/TICKETS**

Der Ticketpreis beinhaltet den Eintritt ins Freibad ganztags und die Show mit Anschlussprogramm.   